

GEMEINDE BRIEF

Oktober / November 2023



Gottesdienste / Themen / Termine / Kontakte

UNSER SOMMER IN DÄNEMARK



FOTOS: PRIVAT

Wir, 30 Jugendliche und sechs junge Betreuungspersonen der Evangelischen Gemeinde zu Düren, waren zehn Tage in Egense (Dänemark) und aus diesem Anlass wollen wir euch einige unserer Highlights präsentieren. Wir sind in einem tollen Selbstversorgerhaus dänischer Pfadfinder:innen unter-

gekommen, mit einem gut ausgestatteten Haupthaus und drei Bettenhäusern. Abends ging es zum Entspannen oft ans Meer, welches nur 1,5 Kilometer entfernt lag. An einem der Sonnentage sind wir gemeinsam Richtung Hals an einen kleinen aber

feinen Sandstrand gefahren, um dort zu schwimmen, zu spielen und zu picknicken.

Einen Tag haben wir in der schönen Stadt Aalborg verbracht, wo wir bummeln und lecker essen waren. Zudem machten wir eine spannende Stadtral-

lye. Nach der Hälfte unserer gemeinsamen Zeit haben wir das Bergfest gefeiert. Traditionell mit Grill und Lagerfeuer. Die beliebten Gruppenspiele "Chaos-Spiel" und "Capture the Flag" durften natürlich nicht fehlen! Am Ende der Freizeit sind ein paar Ju-

gendliche gemeinsam Kart gefahren. Das letzte Highlight war wie immer der Bunte Abend, an dem verschiedene Beiträge präsentiert und abschließend die schöne gemeinsame Zeit gefeiert wurde.

Celina Braun

GRUSSWORT

Liebe Leserinnen und Leser!

Kürzlich erreichte mich eine E-Mail: Die Absenderin würde immer wieder erleben, dass unsere Gemeinde Menschen „so engagiert in allen Lebenslagen hilft“ und „sehr umfangreiche Lebenshilfen anbietet“. Sie fragt, ob es in der Stadt ihrer Bekannten auch so eine evangelische Gemeinde gäbe... Das ist eine wunderbare Ermutigung für unsere tagtägliche Arbeit!

Vor kurzem traf ich mich mit jemandem, der aus unserer Gemeinde ausgetreten ist. „Warum?“, frage ich. Er wüsste nicht, wo denn seine Kirchensteuer ankommt. Meine Antwort:

„Bei uns! – Wo sonst?“ Sicher, wir zahlen auch Umlagen, finanzieren auch die EKD und weltweite Ökumene mit, aber alles wird demokratisch („synodal“) beschlossen.

Als erstes nannte er aber einen anderen Grund: Den sexuellen Missbrauch in der katholischen Kirche... Sicher: Auch in der evangelischen Kirche gab es Fälle; die Aufarbeitung hat Mängel und ist zu spät begonnen worden.

Aber unsere Gemeinde hat sich auf den Weg gemacht: Alle Mitarbeitenden mit Kontakten zu Jugendlichen sind inzwischen präventiv geschult worden.

Wie wir mit dem Thema umgehen, davon handelt ein Beitrag von Vera Schellberg und Dennis Niermann auf Seite 8 in dieser Ausgabe.

Darüber hinaus gibt es noch vieles andere zu entdecken, zum Beispiel die Einladung zu unserer Gemeindeversammlung, die am Reformationstag,

am 31. Oktober, stattfindet. Wir freuen uns, mit Ihnen feiern zu dürfen. Einen goldenen Herbst wünscht Ihnen

Ihr Dirk Siedler



Dirk Chr. Siedler: FOTO: M. KLÜTSCH

Übersicht

Theologische Gedanken von Stephan Schmidlein	2
Zu Besuch bei einer Wanderpredigt	3
Im Interview: 5+1 Fragen an Celina Braun	7
Neue Stelle für Prävention geschaffen	8
Gottesdienste, Anzeigen, Impressum	12



„Alles im Griff? Oder doch nicht so ganz?“

THEOLOGISCHE GEDANKEN zu Mk 9,14-29 von Pfarrer Stephan Schmidlein

Wer mag schon darauf angesprochen werden, dass die Dinge gerade machen, was sie wollen und keineswegs so sind wie sie sein sollten, – ich selbst mittendrin, mit dem dummen Gefühl ausgeliefert zu sein? Nach außen hin zeige ich das nicht gerne. Lieber stehe ich da, als jemand der alles im Griff hat. Mit meiner Ohnmacht werde ich jedenfalls nicht hausieren gehen.

In den Geschichten um Jesus treffen wir auf Menschen, die sich dennoch auf den Weg machen und ganz offensiv nach Hilfe suchen. Wie der Vater, der mit seinem Sohn unterwegs ist. Wir treffen ihn auf dem Marktplatz, ganz öffentlich, mit seiner Hilflosigkeit. „Wer kann meinem Sohn helfen, der von plötzlichen Anfällen getroffen wird? Etwas wirft ihn zu Boden. Völlig unkontrolliert und unvorhersehbar verliert er seine Standhaftigkeit. Es hat ihn schon ins Feuer und ins Wasser geworfen. Ich kann ihn keinen Augenblick allein lassen.“

Vielleicht ist das ja der erste Schritt heraus der Ohnmacht: Wenn ich Hilfe organisiere, dann tue ich wenigstens etwas. Und so ist der Vater schon seit Jahren unterwegs, von einem zum anderen.

Niemand konnte helfen. Jetzt steht er vor den Freunden von Jesus, den Jungen vor sich. „Könnt ihr helfen?“ Und es dauert nicht lang, da bleiben die Leute stehen.



In einer Geschichte um Jesus sucht ein verzweifelter Vater Hilfe für seinen Sohn.

FOTO: PIXABAY

Das wollen sie doch auch wissen: Was haben die Freunde des Wunderheilers drauf? Bekommen sie das in den Griff? Der Druck ist förmlich zu spüren. Er liegt auf dem Sohn, der sich nicht im Griff hat, der nie eigenständig seinen Weg geht, vom Vater ständig in Augenschein genommen wird, in die Mitte gestellt als Hilfloser. Er liegt auf dem Vater, der nicht helfen kann und immer verzweifelter nach jemandem sucht, der alles in den Griff bekommt. Gerade hat der Druck auch die Freunde Jesu erreicht und erfasst. Als schließlich Jesus selbst dazu kommt, steigt

die Spannung vollends. Es passiert, was kommen muss: Es reißt den Jungen von den Füßen. Er fällt zu Boden vor aller Augen.

Der Vater geht Jesus an: „Wenn du kannst, dann hilf uns!“ Die Antwort Jesu ist überraschend unseelsorgerlich, konfrontierend, eine Zumutung: „Wenn du kannst, sagst du? – Alle Dinge sind möglich für den, der glaubt.“ Ist es das? Dass wir deswegen die Dinge nicht in den Griff bekommen, weil wir nicht fromm genug sind? Weil wir nicht richtig glauben? Ist es etwa so, dass wir, wenn wir es mit dem Glauben richtig anstellen, alle Pro-

bleme der Welt einfach lösen können? Schiebt Jesus den Druck zurück auf die Menschen, die da hilflos auf dem Marktplatz stehen?

Nein, das ist es nicht. Jesus öffnet vielmehr ein Fenster in einer erdrückenden Situation. Hier hilft nicht das Können, hier hilft Vertrauen. Glauben bedeutet Vertrauen. Verlasse nur einen Moment den Weg, die Dinge in den Griff bekommen zu wollen. Im gleichen Moment, in dem du vertraust, stellst du nicht die Frage, ob etwas zu schaffen ist.

Im Moment des Vertrauens

ist es von deiner inneren Einstellung her möglich. Und dies ist die Öffnung, durch die ein anderer, ein heilvoller Geist in unser Leben gelangen kann, – und gleichzeitig der Spalt, durch den der Geist des Drucks und der Verzweiflung und der Angst und der Ohnmacht entweicht.

Der Vater kontert: „Ich glaube ja, hilf meinem Unglauben!“ Ein sehr ehrlicher Satz. Keine Ahnung, ob ich richtig glaube, schon gar nicht immer. Irgendwie schon und dann auch wieder nicht. Und wenn es nicht reichen sollte, dann steh du doch dafür ein. Vertraue an meiner Stelle, für mich.

Davon ist Jesus sichtlich beeindruckt. Er nimmt das an und tritt dem schlechten Geist entgegen: „Verschwinde und komm nie wieder!“ Er reicht dem Jungen die Hand. Der ergreift sie und steht auf seinen eigenen Füßen.

Mit dieser Geschichte waren wir bei der diesjährigen „Wanderpredigt“ unterwegs von Birgel nach Kufferath (Reportage dazu auf S. 3). Wer mag, kann sie selbst ins eigene Gepäck für eigene Wege nehmen und mit der Zumutung Jesu Erfahrungen machen. Für die Jungs, die mit uns unterwegs waren, war klar: Der Junge ist von zuhause ausgezogen und ist seinen eigenen Weg gegangen.



FOTOS: MARGARITA KLÜTSCH

FESTE ANDERER RELIGIONEN

In den Sommerferien waren wir bei unseren Freunden Carmen und Mayank in Bremen. Carmen und ich haben früher zusammen Jugendarbeit gemacht. Mayank haben wir später im Studierendenwohnheim kennengelernt. Ihre Töchter zeigen uns ihre neuen, golden bestickten Kleider. „Das ziehe ich dann zu Diwali an,“ erzählt Ayu aufgeregt. „Diwali?“ „Ja, Diwali. Oder Dipavali. Das ist wunderschön. Wir schmücken das Haus, feiern und bekommen Geschenke.“

Ich erinnere mich dunkel, dass meine Foto-App ein Stickerset zum Stichwort Diwali enthält: Farbenfrohe indische Muster, Glückwünsche und Öllämpchen im Aladinstil. Ich forsche nach: Dipavali ist Hindi und bedeutet "Lichter-



FOTOS: PIXABAY

kette". Es ist eines der bekanntesten und beliebtesten Feste in Indien – vielleicht aufgrund der vielen Lichter, Feuerwerkskörper und der Familienbesuche.

Diwali wird religions-übergreifend von Anhänger:innen des Hinduismus, des Sikhismus und Jainismus gefeiert. Es findet jedes

Jahr an Neumond im Oktober/November statt und dauert je nach Region drei bis fünf Tage. Jeder der Tage ist anderen Gottheiten und deren Legenden ge-

Lichterfest Diwali

FEST DER AUFGEREIHTEN LICHTER / von Eva-Maria Horita



widmet. Zum Beispiel gedenkt man der Rückkehr des Dämonen-Besiegers Rama in die bedrohte Hauptstadt seines Königreiches, was im übertragenen Sinne für "die Rückkehr des Bewusstseins der Liebe Gottes in die Herzen der Menschen"¹ steht. Das klingt doch fast weihnachtlich, oder?

¹ <https://wiki.yoga-vidya.de/Diwali>

Die Diwali-Lichter zeigen außerdem den Verstorbenen den Weg zur Seligkeit. Daher ist das Fest ein bisschen so wie das katholische Allerheiligen oder das japanisch-buddhistische Obon.

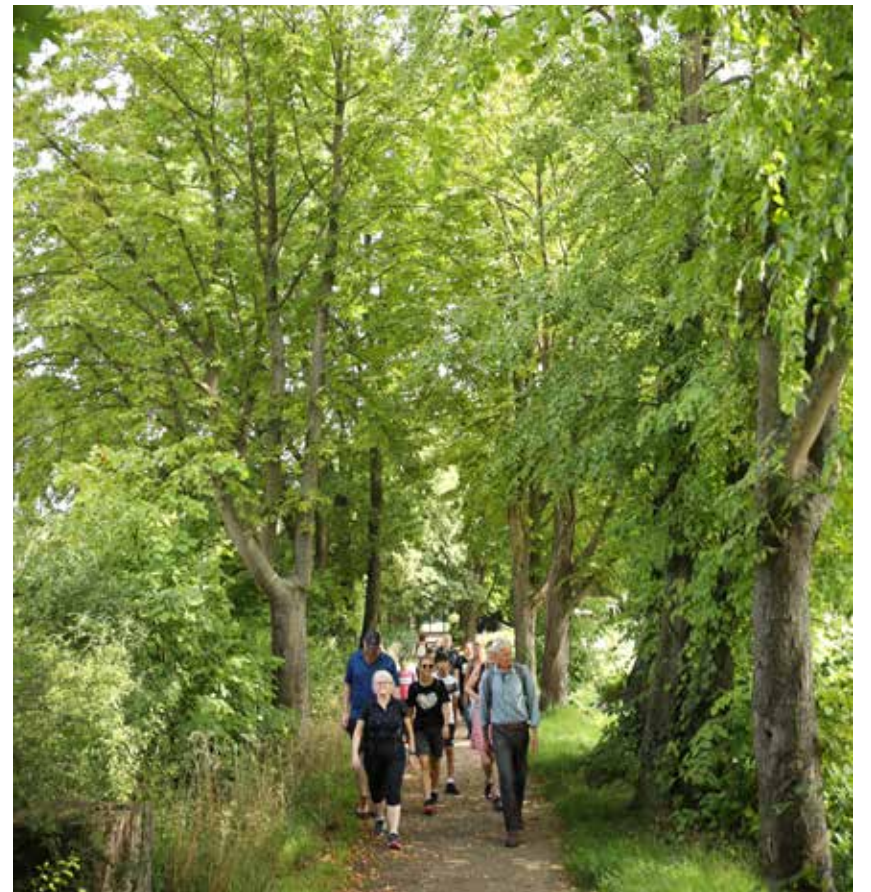
Besonders gefällt mir die Tradition des fünften Diwali-Tages (Bhau Beej/Bhai Dooj), dem Geschwister-Tag. Brüder und Schwestern segnen einander, zünden für einander Lichter an und verbringen die Zeit miteinander. Am diesem 12. November werde ich an Carmens Familie denken und mich vielleicht innerlich ihrem "Lichtgebet für die ganze Menschheit" anschließen.

Die Menschheit kann Gebete – insbesondere die, in denen es um die Liebe im eigenen Herzen geht – gerade gut gebrauchen, finde ich.

„Alle predigen mit!“

ZU BESUCH BEI ...

... EINER WANDERPREDIGT / REPORTAGE VON ISABEL GEHM



Zu Besuch bei einer Wanderpredigt mit Pfarrer Stephan Schmidlein, Bezirk Rölsdorf/Birgel/Gey. (Mehr zur Predigt finden Sie auf Seite 2.)

FOTOS: MARGARITA KLÜTSCH

Ich gebe zu: Ich bin kein Wandervogel vor dem Herrn. Die Möglichkeit, eine überschaubare Strecke zu gehen und gleichzeitig einen geistlichen Impuls zu bekommen, reizt mich aber. Es ist der vorletzte Sonntag im August, als ich die Gruppe vor der alten Kirche in Birgel treffe. Ein Dutzend Menschen und ein Hund wollen heute zusammen gehen.

Nach einer Begrüßung durch Pfarrer Stephan Schmidlein führt unser Weg in die Natur. Schnell ist der erste Halt erreicht. Abweichend von der eigentlichen Planung will uns Herr Schmidlein eine Geschichte erzählen. Da sind auch einige Menschen unterwegs: Die Jünger, die Jesus suchen. Wir werden einbezogen mit der Frage, wie sie sich wohl fühlen. Ich denke dabei daran, dass mir wohl der Mittelpunkt entzogen wäre. Es geht weiter und ich nehme Kontakt zu einigen Mitwandernden auf. Dabei sind unter anderem Konfis, Geschwister und Elternteile. Wer sind wir, wo kommen wir her, was haben wir für Erfahrungen mit dem Wandern. Und warum überhaupt?

An den weiteren Halte-Stationen lässt uns der Pfarrer einfühlsam eintauchen in die Gefühlswelt der anderen Beteiligten der Geschichte: Der Vater eines kranken Sohnes, der Sohn, Schriftgelehrte, eine erwartungsvolle Menschenmenge und schließlich auch Jesus selbst.

Durch unsere Assoziationen entstehen gemeinschaftliche Gedankenbilder. Auf diese Weise predigen also alle mit. Im Verlauf der

heutigen Geschichte stellt sich die Empfindung ein, dass alle Beteiligten irgendwie unter Druck stehen.

Unser Wanderweg führt uns zum Teil über offenes Gelände. Jetzt bekomme ich die Nachteile dieses Sommertages deutlicher zu spüren, denn es ist sehr heiß. Die Strecke an sich ist nicht schwer zu gehen ... aber schweißtreibend.

„Ein schönes Fleckchen Erde“

Endlich geht es wieder durch den Wald, der Schatten und Abkühlung bietet. Vorbei an Hagebuttenhecken und vielen Brombeersträuchern, die mich sonst hätten anhalten lassen. Ja, die Natur ist schön hier in der Gegend rund um Birgel und Kufferath.

dem Höhepunkt angekommen. – Der kranke Sohn steht unter dem Druck der Sorge des Vaters. Pfarrer Schmidlein lässt hier vor allem die Jugendlichen sich einfühlend. Seine Freude am Spiel mit der Geschichte ist spürbar. Doch es gibt noch kein Happy End. Trotzdem singen wir ein Loblied auf den Herrn.

Die anschließende Picknick-Pause neben dem Spielplatz in Straß kommt gerade recht. Glücklicherweise haben wir Schatten unter den Bäumen. Etwas verschlafen und den Blick in die Weite schweifen lassen. Ein schönes Fleckchen Erde. Die Jugendlichen entdecken die Seilrutsche auf dem Spielplatz für sich und tanken so ihre Kräfte auf.

Im Vorfeld habe ich erfahren, dass es die Wanderpredigten seit ungefähr 10 Jahren gibt – eine Initiative von Pfarrer Schmidlein, die von den Gemeindegliedern getragen wird. Bewohner:innen

der einzelnen Dörfer können die Schönheit des Gemeindebezirks erfahren und sich kennenlernen. Und wo kann man im kirchlichen Kontext schon einen Hund mitbringen? Dieses Mal ist die Gruppe im Vergleich zu den Vorjahren (vor Corona) eher klein. Die Konkurrenz anderer Veranstaltungen ist heute scheinbar groß. Von nun an geht es talwärts.

Gelockt bin ich nicht nur durch den Fortgang der Geschichte, sondern auch durch die Erwartung auf eine Erfrischung im Friesenhof in Kufferath. – Vielleicht ein Eis... Der Weg führt weiter über eine gemähte Wiese.

Lösung, Erlösung, Vertrauen

Eine Schar von Grashüpfern umspringt meine Schuhe. Einmal wird der Blick frei auf die Hochhäuser von Düren. In einer baumbestandenen Einzäunung grasen schwarz-weiß gefleckte Rinder. Idylle pur. Und immer wieder Wald, Sträucher, Beeren. In

den Senken Pfützen, die vom Regen der vergangenen Tage zeugen. Am Waldrand geht auf einer sattgrünen Wiese im Schatten die Geschichte auf ihr Ende zu. Jesus kommt zur wartenden Menge. Es geht um Lösung, Erlösung, Vertrauen. Jesus reicht dem kranken Jungen die Hand und er steht auf. – Die Frage des Vertrauens beschäftigt mich. Vertrauen in mich und in andere... vielleicht auch und gerade dann, wenn sich die Dinge nicht wunschgemäß entwickeln.

Auf geht es in unser letztes Wegstück zum Friesenhof. Schon aus der Ferne schallt uns Musik entgegen. Vor Ort ist sie so laut, dass wir entscheiden: Hier wollen wir keinen ruhig besinnlichen Abschluss machen.

Einige Teilnehmende telefonieren und organisieren so die Rückfahrt für alle nach Birgel. Ich habe einen Mix erlebt aus Begegnung, Natur und Denkanstößen. Vielen Dank dafür und Teilnehmerin Susanne verabschiedet mich freundlich mit den Worten: bis nächstes Jahr. :)



Einmal sehen wir in der Ferne die Bundesstraße, auf der man sonst von A nach B fährt. Wir aber sehen sattgrüne Wiesen, abgeerntete Felder, Bäume. Und ich spüre, das ist eine andere Wander-Erfahrung als die eher negative aus meiner Kindheit.

Wir erreichen die kleine Kapelle in Straß. Sie ist leider nicht so kühl, wie ich es mir erhofft hatte. Geografisch ist es der Höhepunkt unserer Wanderung. In unserer Geschichte sind wir noch nicht auf



BEREICH DÜREN - INNENSTADT / Haus der Evangelischen Gemeinde

Die Veranstaltungen finden in den Räumen im Haus der Evangelischen Gemeinde Düren, Wilhelm-Wester-Weg 1, statt, sofern kein anderer Ort angegeben ist.

Für die Innenstadt sind zuständig:

Pfarrerin Vera Schellberg
Tel. 02421/22 42 84
Pfr. Stephan Schmidlein
Tel. 02421/693 35 79
Pfr. Dirk Chr. Siedler
Tel. 02421/50 26 40
Pfrin Simone Stolte-Lehnert
z. Z. in Elternzeit

Senior:innen-Kreis

Der Seniorenkreis trifft sich am 1. und 3. Mittwoch im Monat jeweils um 14:30 Uhr im Großen Saal (aber nicht in den Schul-Ferien). Sie können auch gerne unseren

Fahrdienst nutzen, den Sie bitte mit Heinz Drews verab-

reden: Tel. 0151/70 14 54 47.
Infos erhalten Sie bei Dirk Chr. Siedler (02421/50 26 40).

Unsere nächsten Themen:

18. Oktober, 14:30 Uhr
Die Geschichte der Evangelischen Gemeinde zu Düren in 66 Minuten!, mit Dirk Chr. Siedler; 1609 wurden die Evangelischen im Dürener Land erstmals anerkannt. Der Friede währte nicht lange – trotzdem entwickelte sich eine Gemeinde, die sich von ihren Anfängen bis heute zivilgesellschaftlich engagiert. Dirk Siedler wird in seinem 66-minütigen Überblick die wichtigsten Ereignisse in Bild, Film und Ton vorstellen.

15. November, 14:30 Uhr
Frau Luther und ihre Schicksalsgenossinnen, mit Cornelia Kenke. In der Zeit der Reformation gab es viele gesellschaftliche Umbrüche. Auch das Leben der Frauen veränderte sich entscheidend: Klöster wurden oft gegen den Willen der Nonnen aufgelöst, die sich eine neue Existenz aufbauen mussten. Das führte zu einer erzwungenen Emanzipation; neue Frauenberufe entstanden. An Katharina von Bora, die später die Frau von Martin Luther wurde, lässt sich das beispielhaft zeigen. Das Frauenbild Luthers blieb weit bis ins vorherige Jahrhundert hinein gesellschaftsprägend, nicht nur zum Vorteil von Frauen ...

Senior:innenheim-Gottesdienste

Auch Nicht-Bewohner:innen sind zu den Gottesdiensten wieder herzlich eingeladen.
04.10., 14:30 Uhr, St. Gertrud
06.10., 15 Uhr, Weyerfeld
01.12., 15 Uhr, Weyerfeld

Besuchsdienst-Kreis

23.10., 16 Uhr, im Prympark 4.
Wir freuen uns über neue Mitarbeitende. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Dirk Chr. Siedler
Tel. 02421/50 26 40.

Arbeitskreis Ökumene

Mi, 29.11., 19 Uhr: Religionsfreiheit von Christ:innen weltweit mit Stefan Voges und Dirk Chr.

Siedler, Vortragsraum n. d. Christuskirche. Immer wieder heißt es, das Christentum sei die weltweit am meisten verfolgte Religion. Die Deutsche Bischofskonferenz und die Evangelische Kirche in Deutschland lassen seit Jahren regelmäßig diese Frage untersuchen. 2023 ist der 3. Bericht erschienen. Wir werden in den Bericht einführen. Er ist im Internet verfügbar und kann gedruckt im Eine-Welt-Laden abgeholt werden.
Infos: Dirk Siedler, Tel. 02421/50 26 40.



Christl.-islam. Gesprächskreis: Wir lesen den Koran

Wir treffen uns am Do, 19.10., 20 Uhr und besprechen den Koran ab Sure 2:173; am 23.11., 20 Uhr im Café International,

Wilhelm-Wester-Weg 1, Düren.
Infos: Dirk Chr. Siedler, Tel. 02421/50 26 40. Wir kommen vom Text immer wieder auf aktuelle, grundsätzliche Fragen des islamischen Glaubens und der biblischen Überlieferungen.

Musik-Proben

Evangelische Kantorei
Leitung: Kantor Stefan Iseke, Tel.: 02421/30 79 58
Erwachsenen-Chor:
Probe freitags, 19:30-21:15 Uhr
Jugend-Chor:
Probe freitags, 17:45-19 Uhr
Kinder-Chor für Schulkinder:
Probe mittwochs, 16:30-17:30 Uhr
Bläser-Ensemble:
Probe dienstags, Vortragsraum, 18:30-20:30 Uhr,
Leitung: Christoph Fahle, Tel.: 01525/417 75 59.

SENIORENBILDUNG "Das Netz...."



Kontakt und Info:

Netzbüro Gemeinde unterWEGs
Stefanie Radermacher-Loup
Di und Do, 10-12 Uhr
02421/188-123, E-Mail:
das-netz@evangelische-gemeinde-dueren.org

Leitung Senior:innen-Bildung „Das Netz...“

Luise Kurtz, Mo-Do, 9-12 Uhr
02421/188-174, E-Mail:
luise.kurtz@ekir.de

Gemeinde unterWEGs

Die nächste Busreise findet am 19.10. statt. Ein zusätzlicher Ausflug geht am 14.12. zum **Dortmunder Weihnachtsmarkt. Anmeldung ab sofort!**

Erzählcafé

jeden 1. und 3. Di im Monat, 10-12 Uhr, Foyer im Haus der Evangelischen Gemeinde

17. Oktober

Neues zur Geschlechterforschung: Die Geschichte der Emanzipation der Frau – Der gar nicht so kleine Unterschied
Referentin: Cornelia Kenke

07. November

Eine kleine Kulturgeschichte der Engel
Referent: Richard Köchling
21. November
Wachsam sein ist immer gut
Referent: Kommissar Marcus Gerhold

Essen in Gemeinschaft

Im Anschluss an das Erzählcafé, um 12 Uhr, bieten wir ein frisch zubereitetes Mittagessen für 5,50€ an. Auch ohne Besuch des Erzählcafés sind Sie, mit Voranmeldung (02421/188-174), herzlich willkommen.

Internet-Café

Mo, Mi, Fr, 10-13 Uhr
Computer-Raum, Eingang Diakonie
Nur mit Anmeldung u. Termin möglich! 2,-€/Std., individuelle Beratung: 5,-€/Std.

Anmeldung zu den Öffnungszeiten: 02421/188-141

Tanz am Nachmittag bei Live-Musik

jeden 4. Mi im Monat, 14-17:30 Uhr
Rückfragen: 02421/188-174,
Ort: Großer Saal, Eintritt: 4,-€

Es kann zu Änderungen bei den Veranstaltungen vom Netz kommen. Bitte fragen Sie kurz vor dem jeweiligen Termin bei den angegebenen Kontaktpersonen nach, ob die Veranstaltung stattfindet. Bei allen weiteren Fragen rufen Sie gerne unsere Mitarbeiter:innen an.

Nä. Termine: 25.10. und 22.11.

Offener Treff

jeden Do, 15-17 Uhr im Foyer
Marlis Aschenhof,
Tel: 0176/56 51 69 85
Friederike Freimuth,
Tel: 0162/464 19 19

Frühstückstreff DN-Ost

jeden 1. und 3. Do im Monat, 10-12 Uhr, Verena Blum
Tel.: 02429/33 92

Repair-Café

jeden letzten Freitag im Monat 16-18:30 Uhr im Foyer,

Reparatur nur mit vorheriger Anmeldung möglich!

Anmeldung jeweils 14 Tage im Voraus unter 02421/188-123, Di und Do 10-12 Uhr
Die nächsten Termine:
27.10. und 24.11.
Weitere Termine in Kreuzau: 20.10. und 10.11. (Anmeldung unter: 02422/50 72 55)

Philosophisches Café

Jeden 1. Montag im Monat
18:30-20:30 Uhr
Foyer im Haus der Ev. Gemeinde, Referent: Markus Melchers, Teilnehmerbeitrag: 7,-€
Helmut Dondorf, 02421/408 12 32
09. Oktober
Was ist Geld?
06. November
Warum soll ich moralisch sein?

Kulturcafé am Sonntag-Nachmittag

jeden letzten So im Monat, 15-17 Uhr,
Großer Saal im Haus der Evangelischen Gemeinde
Die nächsten Termine:
29.10. und 26.11.

Englisch für Senioren

jeweils freitags
14 Uhr: Anfänger
15 Uhr: Fortgeschrittene
16 Uhr: mit Vorkenntnissen
Mary Hüttel,
Tel. 0157/79 82 33 12

Seidenmalen

jeden 1. und 3. Mi im Monat, 14-16:30 Uhr,
Frau Fiedler 02421/8 53 55

Club 55 Handwerker- und Reparaturdienst

jeden Do, 14-16 Uhr, Tel.: 02421/188-170 oder -173 (Werkstatt)

Kochtreff für Senior:innen

1. und 3. Do im Monat, 10-13 Uhr, gemeinsames Kochen und Mittagessen i. d. Lehrküche i. Haus der Ev. Gemeinde, Info: 02421/188-174



FOTO: PIXABAY

SING MIT

jeden 2. Do im Monat, 15-16:30 Uhr
Vortragsraum neben der Christuskirche, Leitung: Doris Wennmacher, Infos: 02421/188-174



GRAFIK: PIXABAY

Stricken & Klönen

jeden Mo, 14:30-16:30 Uhr (außer 1. Mo im Monat)
Speiseraum im Haus der Evangelischen Gemeinde
Luise Kurtz, 02421/188-174

Evangelischer Frauenverein Düren

■ Di, 10.10., 15 Uhr

Ort: Saal des Hauses der Evangelischen Gemeinde
"Wie kann die Einkaufsstadt Düren gerettet werden?" Zu dieser Thematik erwarten wir Frank Peter Ulrich, Bürgermeister der Stadt Düren und Oliver Jandrey, Filial-Geschäftsführer der Galeria Karstadt Kaufhof GmbH Düren.

■ Di, 14.11., 15 Uhr

Ort: Saal des Hauses der Evangelischen Gemeinde, Referentin: Margret Hanuschkin,
"Die Mann-Frauen" Katia, Erika, Monika und Elisabeth Mann. Die Frauen rund um Thomas Mann sind alle sehr bemerkenswerte Persönlichkeiten.

Angefangen mit Ehefrau Katia Mann, die ihre Memoiren nie selber schrieb, aber ihren Kindern von ihrem Leben an der Seite des berühmten Schriftstellers erzählte und ihrer Rolle als Schriftstellerin, Schauspielerin und Journalistin. Und die Töchter: Erika Mann, die Stütze ihres Vaters im Alter, Monika Mann, das schwarze Schaf der Familie, bis hin zu Elisabeth Mann-Borgese, der Jüngsten. Sie veröffentlichte die ungeschriebenen Memoiren ihrer Mutter und schrieb unter anderem ein Buch darüber, wie wir mit den Meeren leben sollten.

■ Auskünfte erhalten Sie bei: Rosemarie Waak, 02421/173 65 oder Lilly Stiehr 02421/129 139.

Neues aus der Familien- und Erwachsenenbildung

Angebote für Familien

Waldspielgruppe Burgau – dienstagsvormittags, 1,5 bis 4 J.

"Dinge, die man als Kind geliebt hat, bleiben im Besitz des Herzens bis ins hohe Alter."
(Khalil Gibran)

ab 17.10., 8x dienstags, 09-11:15 Uhr
Schloß Burgau, Von-Aue-Straße
Nicole Blümel

Waldwachtel Nideggen
ab Donnerstag, 19.10., 9:30 Uhr

Die Märchenstunde im Wald
findet am 28.10. (Halloween) und am 11.11. (Sankt Martin) jeweils um 10 Uhr in Burgau statt.

Wildfrüchtewanderung an der Sophienhöhe
am 10.10. ab 14 Uhr

Kräuterwanderung in Obermaubach
am 17.10. ab 15 Uhr

Wanderung zu starken Plätzen
am 04.11. ab 11 Uhr

Von Gräbern & Bäumen
– Führung auf dem Evangelischen Friedhof
am 15.11. ab 14 Uhr

■ **Infos und Anmeldung:**
Sekretariat der Bildungsstätte, Mo-Do, 8-12 Uhr, 02421/188-170 oder auf der Internetseite: www.bildung-bewegt-dueren.de.

BEREICH KREUZAU / NIDEGGEN

Veranstaltungsort ist das Gemeindehaus Kreuzau, sofern kein anderer Ort angegeben ist.
Pfarrer Martin Gaevert, Tel. 02421/262 06 89 oder 0176/81 14 01 27.

Predigtvorbereitung

Do, 26.10., 19-20:30 Uhr, Text: Psalm 51 für den 05.11.
Do, 23.11., 19-20:30 Uhr, Text: 2. Petrus 3,8-13 für den 26.11.

Skat- und Senior:innentreff für Männer und Frauen

An jedem Mittwoch im Monat jeweils 15-17 Uhr:
04.10., 11.10., 18.10., 25.10., 08.11., 15.11., 22.11., 29.11.

Besuchsdienst-Kreis

Unterstützung gesucht! Wir schaffen es nicht, alle Menschen, die sich über einen Besuch freuen würden, in unserem Gemeindegebiet zu besuchen. Darum: Alle sind herzlich eingeladen, am Beziehungsnetz der Gemeinde mitzuknüpfen. Jede und jeder kann die Freude empfinden, die es macht, Menschen zu besuchen, ein offenes Ohr zu schenken und so ein Zeichen zu setzen gegen Anonymität und Gleichgültigkeit. Melden Sie sich bei Interesse gern bei Martin Gaevert 02421/262 06 89.

Frauenfrühstück

Jeder 1. u. 3. Mi im Monat, von 9-11 Uhr.
Mi, 04.10., 18.10., 15.11.
Der Kreis ist offen und freut sich über jede Frau, die dazukommt.
Infos: Brigitte Brunk, 02422/44 36.

Eltern-Kind-Spielgruppen Kreuzau/Obermaubach

Altersgemischt Mittwoch- und Donnerstagsvormittags, Nähere Informationen erhalten Sie unter: 02421/188-170 oder im Internet auf: www.bildung-bewegt-dueren.de

Bunter Kreis Kreuzau/Nideggen

Ob katholisch oder evangelisch, ob aus Kreuzau oder Nideggen, ob 60 oder 85 Jahre, alle sind herzlich eingeladen, mittwochs, 15-17 Uhr.

Mi, 25.10.

Sitz-Tanz ist sportlicher als man denkt und macht in der Gruppe Freude. In Harmonie mit schöner Musik werden die Teilnehmer:innen in rhythmische Bewegung gebracht. Referentin: Sabine Wetter

Mi, 22.11.

Die Geschichte von Martin Luther und der Reformation steht im Mittelpunkt und die Frage, was können wir davon mitnehmen. Referent: Martin Gaevert

Pflanzentauschbörse

am 11.11. um 14 Uhr

Repaircafé Kreuzau

20.10. und 10.11. ab 15 Uhr

Offene Einladung zur Vorbereitung für den Familiengottesdienst am Heiligen Abend in Kreuzau

Das erste Treffen findet am 06.11. um 16:30 Uhr im Gemeindehaus Kreuzau statt. Weitere Termine nach Vereinbarung. Bitte bringen Sie gerne Ihre Kinder mit (gefährlose Spielmöglichkeiten



sind vorhanden) und wir entwerfen für den 24.12. gemeinsam einen schönen Mitmach-Gottesdienst für Kinder und Erwachsene! Bei Fragen bitte bei Martin Gaevert melden unter: 02421/262 06 89.

Kinderkirche Kreuzau

für Kinder von 5-10 Jahren, Sa, 11.11. von 10-13 Uhr, Olga Maier, Gabriele Muires, Martin Gaevert, Kontakt: Martin Gaevert, Tel.: 02421/262 06 89.

Vortragsabend

Do, 16.11., 19-20:30 Uhr, Das Prophetenbuch wird Amos erklärt und besprochen! In der Mitte steht die bis heute hin aktuelle Frage: Wie gehen wir mit der wachsenden Kluft zwischen Arm und Reich um? Referent: Martin Gaevert

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
aber die Liebe ist die Größte unter ihnen.
1 Kor 13,13

Ursula Paul

* 08. Mai 1936 † 17. August 2023

Wir haben Abschied nehmen müssen von Ursula Paul.

Lange Jahre war sie aktives Mitglied in unserem Besuchsdienst und war dadurch in diesen Zeiten für viele Patientinnen und Patienten im Krankenhaus Lendersdorf sowie für viele Bewohnerinnen und Bewohner im Schenkel-Schoeller-Stift das Gesicht der Gemeinde.

Wir sind Ursula Paul für all ihr Mit-Tun sehr dankbar und werden sie mit ihrer ruhigen, bedächtigen und vor allem immer freundlichen und verlässlichen Art in guter Erinnerung behalten!

Pfarrer Dirk Siedler
Vorsitzender des Presbyteriums

Pfarrerinnen Irene Weyer
Krankenhauseelsorge

BEREICH DN-NORD / GÜRZENICH / DERICHSWEILER / SCHLICH

In diesem Bereich gibt es kein eigenes Gemeindehaus. Die Gruppen treffen sich an den jeweils angegebenen Orten.

Pfarrerinnen Simone Stolte-Lehnert – in Elternzeit – Vertretung koordiniert durch Pfarrer Erhard Reschke: Tel. 02421/500 48 64.

Gottesdienst in Schlich, kath. St. Martinuskirche, Paradiesstraße

03.12., 11:15 Uhr, Schlich, Familiengottesdienst, 1. Advent, Imig

Gottesdienste, Vorlese- u. Singnachmittage im AWO-Seniorenzentrum Gürzenich

finden derzeit nur intern statt.

Fromme Frauen Schlich

Do, 05.10. um 18:30 Uhr. Treffpunkt wird später bekannt gegeben. Mi, 08.11., 18:30 Uhr im Pfarrheim, Schlich. Thema: Protest- und Arbeitslieder mit Joscha van Riesen. Do, 23.11., 18 Uhr Weihnachtsessen im Wettsteins Restaurant, Merode. Kontakt: Mary Schmitz, 02423/79 27

Seniorentreff Schlich/DN-Mitte

Infos s. Seniorentreff, Bereich „Düren-Innenstadt“, s. Seite 4.

Schnuller-Café

Haben Sie Lust auf ein Schnuller-Treffen mit anderen jungen Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr? Infos über aktuelle Angebote unter: www.bildung-bewegt-dueren.de

„Regenbogen-Kids“

sind eine Gruppe Kinder, vor allem im Grundschulalter, die sich in der Regel 1x im Monat, mittwochs von 16-18 Uhr trifft. Wir spielen, basteln und erzählen. Derzeit finden Treffen nur nach Absprache per WhatsApp, Tel. oder E-Mail statt. Infos: Annette Uerlich, 02423/90 10 87



BEREICH RÖLSDORF / BIRGEL / GEY / KLEINHAU

In diesem Bereich gibt es kein eigenes Gemeindehaus. Die Gruppen und Kreise treffen sich an unterschiedlichen Orten. Um sicherzugehen, dass die angegebenen Treffen stattfinden, fragen Sie gerne bei Pfarrer Stephan Schmidlein nach. Tel. 02421/69 33 579.

Erntedank-Gottesdienst

auf dem Bauschhof in Berzbuir
Mit dem Lendersdorfer Jugend-Blasorchester
Anschließend Fest auf dem Hof
Sonntag, 01.10. ab 10 Uhr



Gesprächsabend in Birgel

Zum Gespräch und Austausch in unserem Bezirk findet regelmäßig jeden zweiten Monat in Birgel ein Treffen statt. Es gibt die Möglichkeit, sich als Gemeinde zu treffen, Gedanken zum Alltag und Brot zu teilen. Di, 14.11., 19:30 Uhr Ort: Begegnungsraum der alten Kirche gegenüber der Burg

Abendmahlsfeier in Rölsdorf

Die Andachten in der Kapelle des Sankt Nikolaus Seniorenheims finden in den

nächsten Monaten voraussichtlich nur für Bewohner:innen des Wohnheims statt.

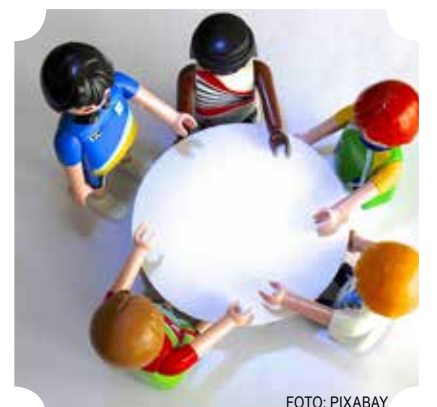


FOTO: PIXABAY

Gemeinde UnterWEGs

BUSREISE NACH KÖLN AM 19. OKTOBER

- Busreise nach Köln mit Museums- und Brauhausbesuch
 - Völkerkundemuseum
 - Rautenstrauch-Joest-Museum
 - Virtual-Reality-Museum „TimeRide“
 - Brauhaus Malzmühle

Nähere Infos erhalten Sie unter: 02421/188-123 oder via E-Mail:

das-netz@evangelische-gemeinde-dueren.org
Kosten pro Person: 46,- € inkl. Eintrittspreise





Alle Kinder im Alter von 4-11 Jahren sind herzlich eingeladen zum **Kindersamstag** am 02. Dezember, 11:30-16 Uhr

Im Bürgerhaus Düren-Ost, Nörvenicher Straße 7-9

Infos und Anmeldung bei Vera Schellberg, 02421/22 42 84

Unser Thema: „Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit“

Wir stimmen uns ein in die Adventszeit mit Kerzenlicht, Plätzchen backen, Basteln und Werken.

Alle sind auch herzlich eingeladen in die Christuskirche zum Familiengottesdienst am 01.10. um 11 Uhr zum Erntedankfest

BEREICH DÜREN-OST / BÜRGERVEREIN

Veranstaltungsort ist das Bürgerhaus Düren-Ost, Nörvenicher Str. 7-9, wenn kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Vera Schellberg, Tel. 02421/22 42 84.

Gottesdienst Anna-Schoeller-Haus, Roonstr. 8
Herzlich eingeladen sind Menschen, die im Anna-Schoeller-Haus wohnen. Der nächste Gottesdienst ist am Di, 24.10. um 15 Uhr. Infos: Vera Schellberg, 02421/22 42 84.

Senior:innen-Nachmittag
Mi, 11.10., 25.10., 08.11., 22.11. jeweils 14:30-16:30 Uhr
Infos: Vera Schellberg, 02421/22 42 84

Frühstückstreff in der „Fabrik“
Do, 05.10., 19.10., 02.11., 16.11., jeweils 10-12 Uhr
Information und Kontakt: Verena Blum, 02429/33 92

Sanfte Senior:innen-Gymnastik
dienstags von 16-17 Uhr
Infos: Vera Schellberg, 02421/22 42 84

Schnuller-Café
Beratung, Kennenlernen, Spielen und Frühstück
Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr, freitagvormittags



AUS DEM BÜRGERVEREIN im Bürgerhaus Düren-Ost
Vermietung der Räume d. Bürgerhauses für private Feiern
Doris Schuband, 02421/101 57

Sprechstunde f. Mieter:innen des Satellitenviertels
dienstags und freitags, 10-11:30 Uhr, im Bürgerverein Satellitenviertel e.V. (Ecke Gneisenaustr./Nörvenicher Str.), Kontakt: Ute Schröder, 02421/20 95 20

Malstudio „AtmoSphère“ Kunst in der Fabrik
(ehemals Becker & Funck, Binsfelder Straße) mittwochs, 14-17:30 Uhr, Leitung: Doris Schuband, 02421/1 01 57

BEREICH NÖRVENICH / VETTWEISS

Veranstaltungsort ist jeweils das Gemeindehaus Nörvenich, sofern kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Susanne Rössler, Tel. 02421/97 10 76 (Nörvenich); Diakon Joscha van Riesen 02421/22 38 077 (Vettweiß).

Senior:innen-Kreis
Do, 19.10., Treffen am Gemeindehaus Nörvenich ab 14 Uhr, Abfahrt um 14:30 Uhr nach Zülpich. Weiterer Termin: Do, 16.11.
Auskunft: Inge Klopmeier, 02426/53 71

Senior:innen-Morgen
11.10., 08.11., 9:30 Uhr.
Auskunft und Anmeldung: Andrea Baum, 02426/44 68.

Besuchsdienst-Kreis
27.10., 10 Uhr

Schulgottesdienst
17.10., 07.11., Nörvenich 8 Uhr
18.10., 08.11., Vettweiß 8 Uhr

Biblisch-theologischer Arbeitskreis
26.10., 30.11., 19 Uhr

Interreligiöser Gesprächskreis
14.12., 15 Uhr, Bibel und Koran kennenlernen

Begegnungs-Café für Flüchtlinge und Einheimische
04.10., 08.11., 16 Uhr

Wer sich beim Verein „Nörvenich hilft“ engagieren möchte, ist herzlich willkommen. Kontakt: Günter Schneider, tel. 02426/959 97 92, E-Mail: info@noervenich-hilft.de

Flüchtlingsberatung
dienstags 10-12 Uhr,
Gabi Pelzer: 02426/51 37

KIM-Beratung für Neuzugewanderte
bitte telefonisch anmelden bei Tatjana Lukanowski: 0157/32 42 49 19 oder 02421/188-250

Colours of Music
Chorprobe montags, 20 Uhr,
Leitung: Franz-Josef Brings, 02275/20 12 71

Konfirmand:innen-Unterricht alte Gruppe 2022-2024
dienstags, 16:30 Uhr,
17.10., 24.10., 07.11., 14.11., 21.11., 28.11., 05.12.
Ankommen ab 16 Uhr

Konfirmand:innen-Unterricht neue Gruppe 2023-2025
samstags von 11-14 Uhr im Gemeindehaus Nörvenich
21.10., 02.12.

Jugendhaus Chill Out
Nörvenich, Hirtstr. 28:
Mi und Fr, 13:30-20:30 Uhr,
Frauwüllesheim Kreuzstraße:
Di und Do nachmittags in der Blockhütte am Sportplatz,
Infos/Anmeldung bei Slawa Vorster: 0176/30 74 38 34

Eltern-Kind-Gruppe
Mo, 15-16:30 Uhr für Kinder ab 6 Monaten, Do, 9-10:30 Uhr für Kinder ab 6 Monaten, Auskunft: Dunja Rauße, 02426/90 18 49

Schnuller-Treff
17.10., 24.10., 07.11., 21.11., 14:30-16 Uhr, Dunja Rauße, 02426/90 18 49



BEREICH BUIR / MANHEIM / GOLZHEIM / MORSCHENICH

Veranstaltungsorte sind das Gemeindehaus beziehungsweise die Lutherkirche in Buir, wenn kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Irene Weyer, Tel. 02275/91 15 86.

Senioren-Café
Wir laden herzlich ein:
Donnerstag, 19.10.
(Referent: Pfarrer Erhard Reschke, Birkesdorf - „Für mich soll's rote Rosen regnen“)

Donnerstag, 16.11.
(Luise Kurtz berichtet unter anderem über „Das Netz“/ Seniorenarbeit in der Evangelischen Gemeinde zu Düren)
jeweils von 15-17 Uhr im Buirer Gemeindehaus.

Regenbogenzeit
Am Sonntag, 29.10. treffen wir uns von 10-12:30 Uhr im Gemeindehaus und bereiten den Familiengottesdienst

am Sonntag, 05.11. vor!

Kreativer Handarbeitskreis
Donnerstags, 8:45-11:45 Uhr,
Christine Dittrich, 02275/89 33

Frauenfrühstück
Di, 31.10. um 9 Uhr,
Gemeindehaus Buir,
Dieses Mal auch für Männer!
Anmeldung bitte bei Christine Dittrich, Tel.: 02275/89 33

Gegen den November-Blues

Zu Beginn der dunkleren Jahreszeit laden wir herzlich ein zu einem Familiengottesdienst am So, 05.11. um 10 Uhr in unserer Lutherkirche! Im Anschluss gibt's Kirchenkaffee, und wir wollen miteinander singen – die Buirer Sing-Gemeinschaft wird uns dabei unterstützen! Mit Kürbis- und Kartoffelsuppe (mit und ohne Würstchen) beschließen wir dann unseren Gemeindevormittag.



Volkstänze aus Griechenland
Donnerstags, 19-20:30 Uhr,
Anmeldung telefonisch unter: 02421/188-170

Frauenchor
jeden Di, 20 Uhr,
Gemeindehaus Buir (Popmusik der 1980er und 90er Jahre) Leitung: Franz-Josef Brings, Tel.: 02275/20 12 71

BEREICH MERZENICH / NIEDERZIER

Veranstaltungsort ist das Gemeindehaus Merzenich (M) oder das Bürgerhaus Niederzier (N), sofern kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Karin Heucher, Tel. 02421/95 19 84, Küsterin Inge Eismar (M) Di-Fr, 8:30-11:30 Uhr, Tel. 02421/3 77 13.

Besondere Gottesdienste
01.10., 11 Uhr,
Familiengottesdienst zum Erntedankfest; Merzenich, anschließend Mittagessen; Bei schönem Wetter feiern wir unseren Gottesdienst **draußen** im Garten
19.11., 10 Uhr Merzenich, mit Abendmahl und Gedenken der Verstorbenen, anschließend Kirchenkaffee
26.11., 10 Uhr Niederzier, mit Abendmahl und Gedenken der Verstorbenen, anschließend Kirchenkaffee
03.12., 11:15 Uhr Huchem-Stammeln, katholische Kirche

Kindergottesdienst
05.11., 11 Uhr,
vorher ab 10:30 Uhr Frühstück

Bitte gerne zum Frühstück anmelden!

Gottesdienst im Sophienhof
04.12., 10 Uhr

Senior:innen-Nachmittag (M)
18.10., 15-17 Uhr
15.11., 15-17 Uhr
Kontakt: Inge Eismar

Senior:innen-Frauengruppe (M)
Mittwochs von 9-11 Uhr
Kontakt: Küsterin Inge Eismar

Besuchsdienstkreis (M)
27.10., 9:30 Uhr

Baby- und Spielgruppen (M)
Kontakt: Yvonne Katzenberger, 0157/55 91 10 59
www.bildung-bewegt-dueren.de

Männergruppe (M) Skatrunde für Senioren
Mittwochs von 9-11 Uhr
Kontakt: Küsterin Inge Eismar

Frauen im Gespräch (N)
Kontakt: Heidi Schultz, 02428/23 09

Schnuller-Café Kostenloser Eltern-Baby-Treff Findet auch in den Herbstferien statt!
Jeden Montag von 10-12 Uhr
Offener Treff: Einstieg jederzeit möglich!



BEREICH BIRKESDORF

Veranstaltungsort ist das Gemeindezentrum Birkesdorf, sofern kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrer Erhard Reschke, Tel. 02421/5 00 48 64.

Senior:innen-Nachmittag mit Kaffee und Kuchen
Mo, 08.10., 15 Uhr, Thema: „Sitzt, passt, wackelt und hat Luft. Geschichten rund ums Handwerken.“

Kleidertauschcafé
Mi, 08.11., 15-17 Uhr

Besuchsdienst
Do, 30.11., 17:30 Uhr

Konfirmand:innen-Unterricht
Di, 15:30 Uhr
Sa, 04.11., 10-13 Uhr
Konfi-Vormittag

Doppelkopf für Frauen
Jeden 1. Di im Monat,

16:30-18:30 Uhr, Infos: H. Tietjen, 02421/8 61 81

Bastelgruppe „Junge Herren“
Do, 14-17 Uhr

TIFFANY-Arbeitskreis
Di, 9-12:30 Uhr

Kinder- und Jugendchor Joyful Voices
Leitung: Sandra Eich, Tel.: 0176/83 33 96 95
• für Kinder von 4-6 J., Probe donnerstags, 16:40-17:10 Uhr
• für Kinder von 7-12 J., Probe donnerstags, 17:15-18 Uhr

• für Jugendliche ab 13 J., Probe donnerstags, 18:15-19:30 Uhr

Essen in Gemeinschaft
Do, 12:45 Uhr, Anmeldung bei P. Freter, 02421/8 31 54

Qigong-Kurs „Die 8 Brokate“
Mo, 18:30 Uhr, Anmeldung: Monika Eiser-Röhlig, 0157/57 27 19 00

Frauentreff
Do, 10-11:30 Uhr



„Man muss nicht groß anfangen, sondern ganz klein, im eigenen Alltag“

5+1 FRAGEN AN...

... CELINA BRAUN / Das Interview führte Eva-Maria Horita

1) Worin besteht Deine Arbeit, Dein Engagement in der Evangelischen Gemeinde zu Düren?

Jahrelang hab' ich die Hauptamtlichen bei der Leitung der gemeindlichen Jugendarbeit im Treff „Underground“ als Ehrenamtliche unterstützt. Es ist ein Ort für Jugendliche aus der Gemeinde, die sich nach ihrer Konfirmation weiter in der Gemeinde einbringen wollen. Ein Ort, wo man sich mit seinen Freund:innen trifft, kocht, bastelt, Musik hört, jemanden zum Reden findet oder sich einfach einen gemütlichen Abend machen kann.

Im Underground muss immer jemand, der über 18 Jahre ist, dabei sein. Jemand, der die Regeln kennt, der über alles Bescheid weiß, Ansprechpartner:in und mit der Gemeinde vernetzt ist, um finanzielle Fragen und ähnliches zu klären. Seit November 2022 bin ich die hauptamtlich Verantwortliche für die gemeindliche Jugendarbeit. Dazu gehört auch die Leitung des Undergrounds. Der Job macht mir viel Spaß, aber ich bin noch auf der Reise. Ich weiß zum Beispiel, dass ich eher eine Team-Playerin bin. Nach dem Ende meiner Tätigkeit möchte ich weiterhin meine Skills ehrenamtlich in der Gemeinde einsetzen, aber ich werde seltener hier im Underground sein, nur noch ab und zu die Nase reinstecken und plaudern.

2) Was würdest Du gerne an unserer Gemeinde ändern?

Die Gemeinde ist sehr offen, aber deshalb auch ein bisschen wuselig. Ich würde mir wünschen, dass die gemeindlichen Jugendangebote ein bisschen präsenter werden. Ich habe zum Beispiel einen WhatsApp-Kanal, auf dem ich zumindest meine eigenen Angebote verbreite. Aktuell ist das ein Discofox- und Boogie-Woogie-Tanzkurs für junge Erwachsene zwischen 18 und 27 Jahren. Für die Über-18-Jährigen gibt es meiner Einschätzung nach noch

zu wenig Angebote. Vielleicht gibt es sie aber doch und sie sind auch mir einfach nicht bekannt. Gerade überarbeitet die Gemeinde ihre Homepage und wird ihre Angebote künftig zugänglicher präsentieren. Damit bin ich schon sehr glücklich. Außerdem gibt es einen Jugendausschuss, der die Vorstellungen von Jugendlichen mit in seine Planungen einbezieht. Die Gemeinde ist auf einem guten Weg, finde ich.

3) Hast Du ein persönliches Motto, einen Lieblingsvers aus der Bibel oder ein Zitat einer berühmten Person, das/der Dich begleitet?

Ich glaube, in einer so schnellen Welt, in der es so viele verschiedene Meinungen gibt, ist es wichtig herauszufinden, wer man ist und wer man sein möchte und das zu tun, was einen selbst glücklich macht. Was mich in verschiedenen Lebensphasen begleitet, sind Lieder. Meinem Opa habe ich oft „What a Wonderful World“ vorgesungen. Im Moment liebe ich Songs von der Band „Jeremias“. Ihr Titel „Da für Dich“ berührt mich immer wieder aufs Neue. Musik ist etwas, das einen im Leben unterstützen kann.

4) Hast Du ein Vorbild oder eine Person, die Dich stark beeinflusst oder beeindruckt hat?

Eins meiner Vorbilder ist meine Mutter, die mir einfach nur zuhört, wenn ich versuche meine Gedanken zu organisieren. Sehr beeindruckt hat mich Nilay, die ich neu kennengelernt habe und deren Mutter im Café International arbeitet.

Sie trug Schmuck mit persischer Schrift darauf. Ich habe sie nach der Bedeutung gefragt. Es waren feministische Sprüche. Mein eigenes Engagement im Feminismus und in der Umwelt-Politik hat in den letzten Jahren nachgelassen, weil ich das Gefühl hatte nichts zu erreichen. Nilay trug ihre Haltung an ihrem Körper.

Ihre Form des Protests hat mir eine ganz andere Perspektive eröffnet. Unsere Möglichkeiten hören nicht auf, wenn uns keiner bei Demonstrationen zuhört. Man muss gar nicht groß anfangen, sondern ganz klein, im eigenen Alltag.

5) Was möchtest Du gerne einmal ausprobieren?

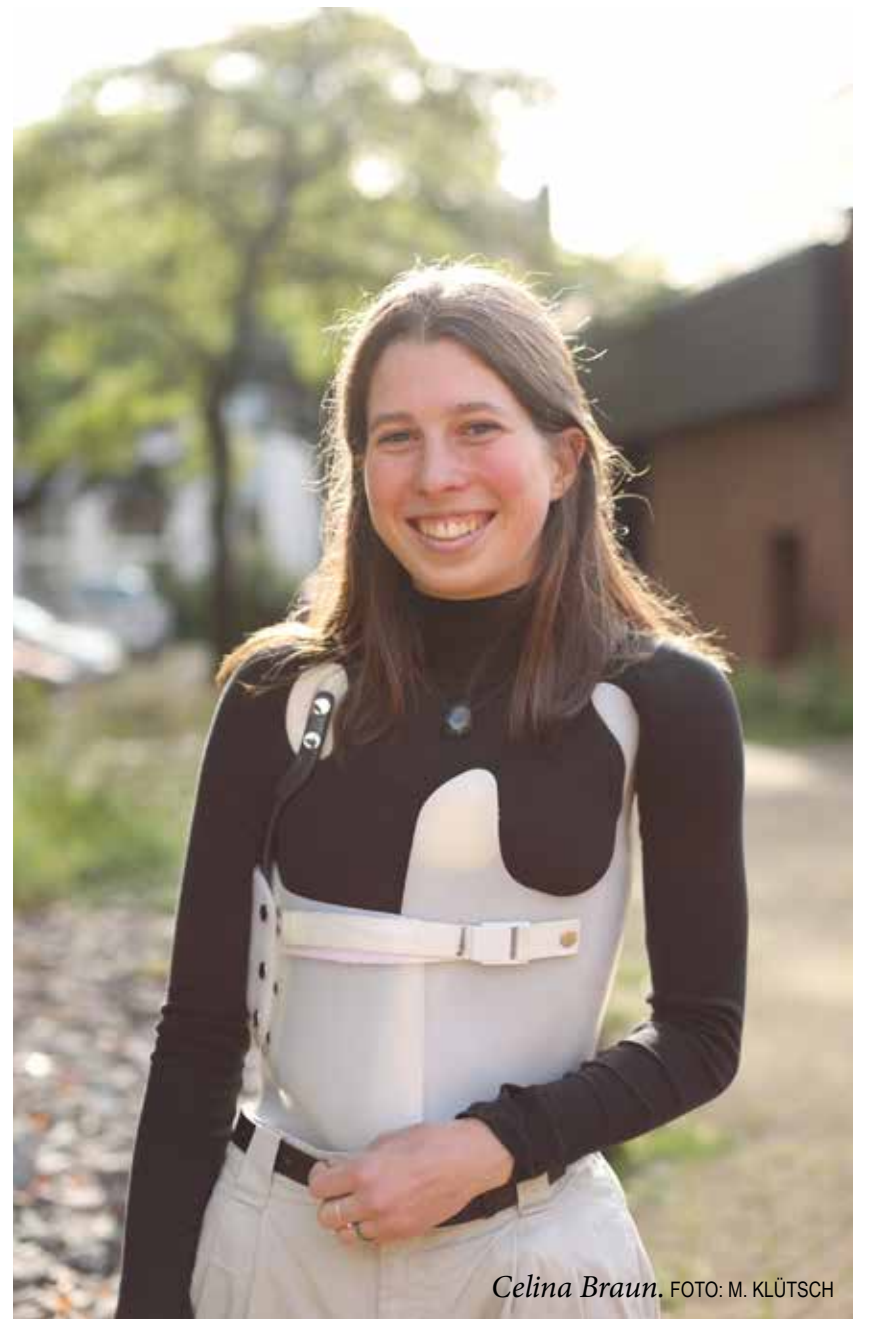
Es gibt eine lange Liste von Dingen, die ich ausprobieren möchte: Tanzen – unter anderem Pole Dance, Trompete, wieder anfangen Cello zu spielen. Im Underground hätte ich noch Lust darauf ein paar Podcast-Folgen zu machen. Das stelle ich mir nicht als Projekt vor, das für immer bleibt, sondern als etwas Kleines, Lockeres, wo es um Themen geht, die die Teilnehmer:innen bewegen.

Außerdem habe ich mir vorgenommen, Jugendliche mit Skoliose zum Austausch einzuladen, eine „Skoli-Runde“ zu gründen. Ich habe selbst Skoliose und weiß, wie das ist, sich alleine damit zu fühlen. Zum Beispiel, wenn man 13 Jahre alt ist und die ganzen hübschen, trendigen Sommer-Sachen nicht anziehen kann, weil man ein Korsett – und darunter ein T-Shirt zum Schutz der Haut – tragen muss.

6) Wie bist Du zur Evangelischen Gemeinde gekommen? Was war der Anfang und warum bist Du geblieben?

Durch eine Freundin meiner Mutter sind meine Geschwister und ich zum Kinderchor gestoßen. 2013 saß ich dann im Publikum des Musicals „Löwenherz“, das im Anschluss an eine Singfreizeit aufgeführt wurde. Ich war fasziniert davon. Ein Jahr später führen wir selbst auch mit. Dort bin ich mit Leuten aus dem Underground in Kontakt gekommen.

Irgendwann habe ich mich dann getraut, deren Einladung anzunehmen. Seitdem bin ich hier. Der Zusammenhang von Chor,



Celina Braun. FOTO: M. KLÜTSCH

Underground und Gemeinde war mir lange nicht bewusst. Als Kind wurde ich katholisch getauft. Aber die Frage danach kam hier niemals auf. Du bist hier die Person, als die Du ankommst. Jeder hat seinen Platz. Das finde ich sehr schön.

Trotzdem habe ich mich vor ein paar Jahren entschieden, die Konfession zu wechseln und evangelisch zu werden. Ich habe die Gemeinschaft in dieser Gemeinde schätzen gelernt. Früher war ich eine sehr schüchterne Person, die immer Angst davor hatte, was an-

dere von ihr denken. Erst hier habe ich gelernt, aus mir herauszukommen und ich habe gemerkt, ich bin mit meinen Problemen nicht alleine.

■ Hier ist ein weiteres Interview aus der Reihe „5+1 Fragen an...“. In jeder Ausgabe des Gemeindebriefs stellen wir Ihnen/Euch Menschen vor, die unserer Gemeinde nahestehen.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen/Euch das Redaktionsteam des Gemeindebriefs Düren.



Am 17.11. wird auch in Düren wieder gelesen anlässlich des bundesweiten Vorlesetags.

FOTOS: PRIVAT

Einmal im Jahr wird vielerorts großen und kleinen Menschen von anderen großen und kleinen vorgelesen. Ingrid Nothhelfer von der Evangelischen Gemeinde Düren wird in diesem

Jahr wieder an der Veranstaltung teilnehmen. Dieses Mal sind drei Personen aus drei Büchern „Aus bewegten Zeiten“ beteiligt.

Cornelia Kenke liest eigene Texte, eventuell ergänzt durch

Biografisches. Erika Kurth, die bei allen Lesungen von Ingrid Nothhelfer auf Dürener Platt erzählt, liest diesmal auch aus Aufzeichnungen aus ihrem eigenen Leben.

Düren liest wieder!

**BUNDESWEITER VORLESETAG
AM 17. NOVEMBER**

Dann wird an Jack van der Wolf erinnert, der als Ehrenamtler im ersten Buch aus seinem Leben berichtet hat und den Fahrdienst in der Evangelischen Gemeinde als EFI-Projekt gestartet hat.

Um 16 Uhr ist der Beginn in der Sakristei. Der Eintritt ist kostenfrei. Anmeldeinfos erhalten Sie bei Ingrid Nothhelfer unter der Tel.-Nummer: 02421/395 81 58.



Hinschauen – Helfen – Handeln

Neue Fachstelle für Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche geschaffen / Ein Beitrag von Vera Schellberg und Dennis Niermann

Seit Jahresbeginn werden von Missbrauch betroffene Kinder, Jugendliche und Familien verstärkt unterstützt. Die Evangelische Gemeinde hat mit der Fachstelle für Beratung bei sexualisierter Gewalt ihre Hilfe für Kinder und Jugendliche in Düren weiter ausgebaut. Auch Fachkräfte, die mit diesem Thema in Berührung kommen, können sich an die Stelle wenden.

Die neue Fachstelle ist angegliedert an die Erziehungsberatungsstelle des Psychologischen Beratungszentrums (PBZ), das in diesen Tagen sein 50. Jubiläum feiert. Zentral in der Innenstadt gelegen erhalten Kinder, Jugendliche und Eltern vertrauliche und kostenfreie Beratung zu allen Herausforderungen rund um das Thema Familie. Die zusätzliche halbe Stelle ergänzt das Angebot um einen wichtigen Bereich, zu dem auch bisher schon Betroffene Hilfe gefunden haben.

Das Land Nordrhein-Westfalen hat seit 2021 mit dem Ausbau spezialisierter Fachstellen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt begonnen. Seitdem sind etwa 150

neue Fachkräfte-Stellen in NRW entstanden, finanziert vor allem von Landesmitteln, aber auch aus



kommunalen Mitteln und Trägeranteilen der Wohlfahrtsverbände.

Dennis Niermann ist Diplom-Sozialpädagoge, systemischer Familientherapeut und Kinderschutzfachkraft. Er arbeitet seit 2015 im PBZ. Die Arbeit mit Betroffenen sexualisierter Gewalt ist für ihn kein neues Thema.

Auch bevor es die Fachstelle gab, wurden betroffene Kinder und Jugendliche durch das PBZ unterstützt. Durch die neuen Landesfachstellen ist diese Arbeit in den Fokus gerückt.

Aktuell gibt es mehr Kapazitäten, sich diesem Thema zu widmen.

In Stadt und Kreis Düren und auch überregional gibt es einen regelmäßigen Austausch und eine enge Verzahnung mit den anderen Beratungsstellen. Das macht die Wege kurz, um für betroffene Kinder und Jugendliche schnell ein passendes Angebot bereitzustellen zu können.

Inhaltlich sind die Fachstellen Anlaufstellen für Kinder, Jugendliche und deren Eltern, die akut von sexualisierter Gewalt betroffen sind, oder die in der Vergangenheit betroffen waren.

Alle Beratungen sind vertraulich und kostenfrei. Termine gibt es in der Regel zeitnah ohne Wartezeiten. In akuten Fällen ist eine

engmaschige Begleitung möglich.

Genauso wichtig ist auch die Präventionsarbeit zum Beispiel in Form von Elternabenden in Familienzentren, in Form von Workshops und Team-Schulungen für Fachkräfte.

Die Arbeit der Fachstelle im PBZ ist in der Evangelischen Gemeinde verknüpft mit einem Gesamtkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt.

Eine Kultur der Aufmerksamkeit entwickeln

Präventionsprogramm soll für das Thema Missbrauch sensibilisieren

Als Reaktion auf die Missbrauchsfälle haben die evangelischen Landeskirchen und die Diakonie seit 2002 Leitlinien zum Umgang mit sexualisierter Gewalt entwickelt. Mit der Leitlinie „Hinschauen-Helfen-Handeln“ gibt es ein Präventionsprogramm, das die Mitarbeiter:innen evangelischer Einrichtungen für das Thema Missbrauch sensibilisieren soll.

Wichtiger Bestandteil dabei sind Schulungen, die alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen durchlaufen. Die Inhalte und die Intensität dieser Schulungen richten sich nach dem Tätigkeitsbereich. Immer geht es darum, sich möglicher Gefahren bewusst zu werden, eine Kultur der Aufmerksamkeit und auch Offenheit zu entwickeln, sprachfähig zu werden und auch eigenes Handeln kritisch zu hinterfragen.

Als Vertrauensperson ist die Leiterin des Psychologischen Beratungszentrums (PBZ), Gabriele Borchers benannt. Sie kann angesprochen werden, wenn jemand in der Vergangenheit oder gegenwärtig Opfer sexualisierter Gewalt im kirchlichen oder diakonischen Kontext geworden ist. Ein Interventionsteam vor Ort berät die Gemeindeleitung im Fall von Beschwerden gegen Mitarbeitende in der Gemeinde.

Gemeinsam wollen wir auf dem begonnenen Weg weitergehen, uns der Schuld unserer Kirche stellen und Orte gestalten mit einer Kultur des Redens und der Achtsamkeit.

Kontakt

1. Vertrauensperson Gabriele Borchers

E-Mail: gabriele.borchers@ekir.de
Tel.: 02421/188-143

2. Fachstelle für Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder/Jugendliche

Dennis Niermann
E-Mail: pbz-fachstelle@ekir.de
Tel.: 02421/188-151
Website: www.pbz-dueren.de



**EVANGELISCHE
GEMEINDE zu DÜREN**



Links: Kinderchor Joyful Voices. Rechts: Jugendchor Joyful Voices

FOTOS: PRIVAT

Neuaufbau des Kinder- und Jugendchors Joyful Voices

Im Gemeindezentrum Birkesdorf finden wöchentlich Proben des Kinder- und Jugendchors Joyful Voices statt. Seit vergangem Jahr Oktober hat Sandra Eich die Chöre übernommen und ist somit neue Chorleiterin.

Der Kinderchor war anfangs sehr klein. Nachdem ein wenig Werbung in den Grundschulen in der näheren Umgebung gemacht

wurde, ist eine tolle Truppe entstanden.

Die Kinder verstehen sich untereinander und freuen sich, wöchentlich neue Lieder mit Stimmbildung, Body-Perussion und Rhythmik zu erlernen. Natürlich darf der Spaß dabei nicht fehlen.

Zum Schluss wird meist ein kurzes Bewegungsspiel gespielt. Stopptanz ist eines der Lieblings-

spiele der Kinder. „Unser erster gemeinsamer Auftritt war am Ostermontag. Einige der Kinder- und Jugendchor-Mitglieder nahmen mit ihren Familien am Ostermontags-Frühstück teil und suchten anschließend Ostereier. Das war ein großer Spaß für alle.“

Anschließend sangen die Kinder und Jugendlichen einige Osterstücke im Oster-Gottesdienst

und begeisterten mit einer tollen, einheitlichen Gesangsstimme“, erzählt Sandra Eich.

Auch zukünftig wird der Kinder- und Jugendchor zu hören sein. Nach den Sommerferien beginnen die Proben für ein Weihnachts-Musical. Es werden Kostüme, Leinwand-Bilder und einiges an Equipment benötigt. Es wird also nicht nur geprobt, sondern

auch gebastelt und geplant. Das wird ein tolles Erlebnis und die Gruppendynamik wird gestärkt.

Auf den Fotos ist zu erkennen, dass bereits die Kleinsten dabei sind.

Wir freuen uns über neue Chor-Mitglieder und freuen uns, die Gemeinde weiterhin gesanglich zu unterstützen.

Kantor Stefan Iseke



Krippenspiel-Proben

Einladung
zu den Krippenspiel-Proben

Kinder etwa im Grundschulalter, die gerne Theater spielen und singen, sind herzlich eingeladen, beim Krippenspiel mitzumachen, das an Heiligabend um 16 Uhr im Familien-Gottesdienst in der Christuskirche aufgeführt wird.

Unter der Leitung von Stefan Iseke finden die Proben ab dem 08. November immer mittwochs von 16:30 bis 17:30 Uhr im Haus der Evangelischen Gemeinde, Wilhelm-Wester-Weg 1, statt.
Infos und Anmeldung: Stefan Iseke, Tel: 02421/30 79 58,
E-Mail: stefan.iseke@ekir.de.

Konzerte und Events

Orgelkonzert für Kinder

Mittwoch, 08. November, 10 Uhr
Christuskirche

ORGELKONZERT FÜR KINDER
„Die fürchterlichen Fünf“

Orgel: Stefan Iseke
Sprecher: Klaus Kenke
Eintritt nach Selbsteinschätzung

In diesem Konzert, zu dem auch Erwachsene herzlich eingeladen sind, erzählt Klaus Kenke die Geschichte von fünf Tieren, die sich schämen, weil sie sich als hässlich empfinden. Doch dann entdecken sie ihre Talente, und es kommt ihnen eine innovative Idee... Stefan Iseke versieht die Geschichte von Wolfgang Erlbruch mit eigens dazu komponierter Orgelmusik von Michael Benedict Bender. Die Musik weist den einzelnen Figuren bestimmte Themen zu und bringt die Stimmungen der Geschichte wie Freude, Trauer, Angst, Wut... zum Ausdruck.



Konzert des Jugendchors

Freitag, 10. November, 19 Uhr
Christuskirche

KONZERT DES JUGENDCHORS

Leitung: Stefan Iseke
Eintritt nach Selbsteinschätzung

In diesem Konzert unternehmen die jugendlichen und jung-erwachsenen Chormitglieder eine musikalische Zeitreise durch 17 Jahre Chor-Geschichte. Von einem der allerersten Hits „We are the world“ bis hin zu „Mamma Mia“ aus einer aktuellen „ABBA-Phase“ erklingen Chor- und Solo-Lieder zum innerlichen Mitsingen, zum Hinein-Träumen und Mit-Wippen. Bei manchen Songs darf sicher auch



SIE LIEGEN IM KRANKENHAUS UND WÜNSCHEN SICH BESUCH?

Wenn Sie im Krankenhaus Düren, Birkesdorf oder Lendersdorf liegen und gerne Besuch aus der Gemeinde haben möchten, äußern Sie diesen Wunsch direkt im Aufnahmebüro oder beim Pflegepersonal auf den Stationen!
Oder rufen Sie mich an:
02275/91 15 86.
Ich komme gerne zu Ihnen!

Irene Weyer, Pfarrerin



Ein Zuhause für Pflegekinder

Wir suchen Menschen, die ein Pflegekind bei sich aufnehmen wollen - für eine bestimmte Zeit oder auf Dauer.

Pflegekinderdienst und Adoptionsvermittlung
Evangelische Gemeinde zu Düren,
Wilhelm-Wester-Weg 1, (Eingang B)
52349 Düren


Weitere Infos erhalten Sie unter:
Tel. 02421/188-240
E-Mail: pflegekind-adoption@
evangelische-gemeinde-dueren.de
oder: karin.ketges@ekir.de



Allerlei für's Baby gesucht!

Wir suchen fortlaufend für die Weitergabe an Frauen oder Familien: **Baby-Erstausrüstung bis Größe 104 in gut erhaltenem Zustand!**

Kontakt:
Schwangeren-Beratung der Evangelischen Gemeinde zu Düren, Tel. 02421/188-157



Nichts mehr verpassen?

E-MAIL-VERTEILER für verschiedenste **Veranstaltungen halten Sie immer auf dem Laufenden**

Sie wollen immer aktuell informiert sein? Auch mal zwischendurch Einladungen für besondere Veranstaltungen bekommen? Dann nutzen Sie unsere E-Mail-Verteiler, in die Sie sich eintragen können. Wir werden Verteiler zu 5 verschiedenen Themen pflegen:

1. Kinder und Familie,
2. Kultur und Bildung,
3. Gottesdienste und Spiritualität,
4. Frauen,
5. Feste und Mitmachen.

Wenn Sie Interesse haben, senden Sie eine E-Mail an: ehrenamtbuero@ekir.de

Wir überarbeiten insgesamt unsere digitale Präsenz: Ein Relaunch unserer Website ist in Vorbereitung (deshalb wird manches zur Zeit nicht mehr gepflegt), auch unsere Präsenz bei Facebook und Instagram ist „entwicklungsfähig“.

Wenn Sie uns dabei ehrenamtlich unterstützen möchten, geben Sie mir kurz Bescheid,
E-Mail: DC.Siedler@web.de,
Tel. 02421/50 26 40. *Dirk Chr. Siedler*

Wegwerfen war gestern – heute wird repariert

In Zusammenarbeit mit der Erwachsenenbildung der Evangelischen Gemeinde zu Düren hat die Gemeinde Kreuzau das erste Kreuzauer Repair-Café ins Leben gerufen.

Wer etwas zu reparieren hat, meldet sich unter klima@kreuzau.de oder unter 02422/50 72 55.

Die nächsten Termine sind Freitag, 20.10. und 10.11., jeweils von 15-18 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Kreuzau in der Heribertstr. 5.

Die Reparatur ist kostenlos, das verbrauchte Material muss jedoch bezahlt werden.

Die Reparaturen erfolgen ehrenamtlich und der Nachhaltigkeit wegen. Daher freuen sich die Helfenden über eine kleine Spende. Es werden noch ehrenamtliche Helfer:innen zum Betreiben des Cafés gesucht. Diese können sich unter den oben angegebenen Kontaktdaten melden.

Blechbläser-Ensemble sucht Verstärkung

Junge und junggebliebene Menschen, die Trompete, Horn, Posaune oder Tuba spielen, sind herzlich eingeladen, uns zu unterstützen. Steht Ihr Instrument vielleicht schon lange ungenutzt herum? Brauchen Sie ein Leih-Instrument? Hätten Sie Lust, ein Instrument neu zu lernen? Auch dann sind Sie bei uns richtig!

Die Proben finden dienstags jeweils von 18:30 bis 20:30 Uhr im Vortragsraum neben der Christuskirche statt. Unterricht nach Vereinbarung.

Infos/Anmeldung bei Christoph Fahle (Tel: 01525/417 75 59).



FOTO: PIXABAY

Kinderecke

SPÄß HABEN
LEBEN
KÖCHEN
BAUEN
SPIELEN
BASTELN
SIEHEN



FOTOM: KLUTSCH

Alte Handys nachhaltig spenden!

Viele alte Handys schlummern noch in unseren Schubladen. Dabei enthalten sie wertvolle Rohstoffe wie Gold, Silber und Kupfer. Spenden Sie Ihre alten Geräte! Dadurch müssen die genannten Rohstoffe nicht mehr in Bergwerken abgebaut werden, sondern werden dem Rohstoffkreislauf wieder zur Verfügung gestellt.

Auf diese Weise können Sie einen Beitrag zum nachhaltigen Umgang mit den Materialien leisten. Bei noch verwertbaren Handys oder Tablets werden alle Daten gelöscht, gereinigt und, wenn nötig, repariert. Sie können dann wieder verwendet werden.

Im Café International können alte Handys oder Tablets zur Spende abgegeben werden, um sie dann einer zertifizierten Wiederverwertung zuzuführen.




BASTELECKE

Herbstmännchen
von Christian Badel

Um Herbstfiguren zu basteln, brauchst du nicht viel: Kastanien, Eicheln, Stöckchen, schwarzer Filzstift, Kleber und ein paar Zahnstocher. Ein kleiner Bohrer erleichtert dir die Arbeit.

1. Decke dich bei einem Herbst-Spaziergang mit Bastelmaterial ein. Kastanien, Eicheln, Hagebutten, Kastanienhäuten und kleine Äste eignen sich dazu.
2. Am besten geht es, wenn du die Löcher mit einem kleinen Bohrer vorbohrst. In eine große Kastanie wird ein Zahnstocher gesteckt. Darauf befestigst du dann den Eichelkopf.
3. Mit dem Filzstift malst du dem Herbstmännchen noch ein Gesicht an.
4. Als Arme und Beine bekommt der Kerl wiederum Zahnstocher oder Stöckchen, und als Füße kannst du ihm halbierte Eicheln anstecken.



© www.kikifax.com

PLEASE DESTROY CELL PHONES BEFORE ENTERING



FOTO: PEXELS

Gemeindeamt

Philippstraße 4, 52349 Düren
Mo-Fr, 8-12 Uhr, Tel. 02421/188-0

**Gemeindehäuser,
Küsterinnen und Küster**

Haus der Ev. Gemeinde
Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang A, 52349 Düren
Angela Isecke
Tel. 02421/188-125

Bürgerhaus Düren-Ost

Nörvenicher Str. 7-9
52351 Düren
Marcel Lotzwi
Tel. 02421/97 13 24

Gemeindezentrum

Birkendorf
Matthias-Claudius-Str. 8
52353 Düren
Petra Freter
Tel. 02421/83 154

Gemeindehaus Buir

Bahnstraße 46
50170 Kerpen-Buir
Franz-Josef Brings
Tel. 02275/320

Gemeindehaus Kreuzau

Heribertstraße 5
52372 Kreuzau
Martina Maris
Tel. 02422/81 87

Gemeindehaus Merzenich

Severin-Böhr-Straße 15
52399 Merzenich
Inge Eismar, Tel. 02421/37 713

Gemeindehaus Nörvenich

Jakob-Breidkopf-Str. 6
52388 Nörvenich
Andrea Baum, Tel. 02426/51 37

Pfarrerinnen und Pfarrer

Martin Gaevert
Kreuzau/Nideggen
Scharnhorststr. 29,
52351 Düren,
Tel. 02421/26 20 689 oder
0176/81 14 01 27
martin.gaevert@evangelische-
gemeinde-dueren.org

Karin Heucher

Merzenich/Niederzier
Zeppelinstr. 30
52351 Düren
Tel. 02421/95 19 84
karin.heucher@ekir.de

Kornelia Imig

postal. über d. Gemeindeamt,
Philippstraße 4, 52349 Düren
Tel. 0171/150 40 10
Kornelia.Imig@ekir.de

Erhard Reschke

**Arnoldsweiler, Birkesdorf,
Echtz, Hoven,
Mariaweiler, Merken**
Goethestraße 40, 52349 Düren,
Tel. 02421/50 04 864
erhard.reschke.1@ekir.de

Joscha van Riesen

- Diakon im Gemeinsamen
Pastoralen Amt (GPA) -
**Allg. Gemeindearbeit und
Nörvenich/Vettweiß**
Bongard 3, 52349 Düren
Tel. 02421/22 38 077 oder
0157/83 39 19 62
joscha.van_riesen@ekir.de

Susanne Rössler

Nörvenich/Vettweiß
Euskirchener Straße 95
52351 Düren
Tel. 02421/97 10 76
susanne.roessler@ekir.de

Vera Schellberg

Düren-Ost
Schillerstraße 28, 52349 Düren
Tel. 02421/22 42 84
vera.schellberg@ekir.de

Stephan Schmidlein

**Düren-Südwest, Rölsdorf,
Birgel, Gey, Kleinhau**
Prympark 21, 52355 Düren
Tel. 02421/69 33 579
stephan.schmidlein@ekir.de

Dirk Chr. Siedler, Düren-Süd

Presbyteriums-Vorsitzender
Prympark 19, 52351 Düren
Tel. 02421/50 26 40
dirk.siedler@ekir.de

Simone Stolte-Lehnert

- in Elternzeit -
Vertretung durch Pfarrer
Erhard Reschke, DN-Nord,
Gürzenich, Schlich,
Derichsweiler

Irene Weyer / Buir

Kirchenstraße 32 f
50170 Kerpen-Buir
Tel. 02275/91 15 86
irene.weyer@ekir.de

**Sollten Sie in dringenden
seelsorglichen Angele-
genheiten Ihre:n Bezirks-
Pfarrer:in nicht erreichen,
wenden Sie sich an den:die
Pfarrer:in vom Dienst:
Tel. 02421/188-100!**

Einrichtungen und Dienste

**Adoptionsvermittlung und
Pflegekinderdienst**

Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang B, Tel. 02421/188-240,
pflegekind-adoption@
evangelische-gemeinde-
dueren.de

**Beratungsstelle Arbeit in
Düren (BAiD) der Evangeli-
schen Gemeinde zu Düren
und des Arbeitslosenzent-
rums Düren e.V.**

Steinweg 5 A, 52349 Düren
Fachberatung: 02421/97 27 297
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi,
9-15:30 Uhr, Do, 11-18 Uhr,
Fr, 9-14 Uhr, offene Sprech-
stunde, sowie Termine nach
Vereinbarung
Begegnungsstelle:
02421/41 041, offene Treffs:
Mo, 10-14 Uhr, Mi+Fr, 10-13 Uhr,
Bewerbungsberatung nach
Vereinbarung

**Büro für Gemeinwesenarbeit
(GWA) und Soziale Stadtent-
wicklung**

- Peter-Beier-Platz 2
52349 Düren
Tel. 02421/188-169

- Neue Jülicher Straße 22
52353 Düren
Tel. 02421/44 280

Café International

Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang C, Mo 12-15 Uhr
Di bis Do, 12-18 Uhr

Diakonie-Sozialstation

Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang B
- Ambulanter Pflegedienst
- ACHTSAM, Begleitung
langzeit- u. demenzkranker
Menschen, 02421/188-132

Ehrenamts-Lotsen

Tel. 02421/69 33 579
Mi, 11-13 Uhr im Eine-Welt-
Laden, Tel. 188-163,
ehrenamt@evangelische-
gemeinde-dueren.org

Eine-Welt-Laden

Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang D, Mo-Sa, 10-14 Uhr
zusätzl. Di, Mi, Do, 14-18 Uhr
Tel. 02421/188-163

Evangelischer Friedhof

Kölnstr. 99, 52349 Düren
Kontakt über Gemeindeamt,
Tel. 02421/188-0

Evangelische

Kindertages-Einrichtung
Peter-Beier-Platz 3, 52349
Düren, Tel. 02421/188-160

„Das Netz...“ – Seniorenbildung

Wilhelm-Wester-Weg 1
- Sekretariat in der Familien-
und Erwachsenen-Bildungsstätte
Mo-Do, 8-12 Uhr,
donnerstags 14-17 Uhr
(nur telefonisch)
Tel. 02421/188-170,
bildung@evangelische-
gemeinde-dueren.org
- Netzbüro Gemeinde unterWEGs
Di und Do, 9-12 Uhr
Tel. 02421/188-123
das-netz@evangelische-
gemeinde-dueren.org

**Familienbildungsstätte /
Erwachsenenbildung**

Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang A
Mo-Do, 8-12 Uhr, Fr geschl.
Tel. 02421/188-170, -120,
www.bildung-bewegt-dueren.de

**Gemeinde-Entwicklung
& Fundraising**

Philippstraße 4,
52349 Düren, Sigrid Sack
Tel. 02421/188-105

Jugend-Einrichtungen

- Jugendhaus ‚Chillout‘
Hirtstr. 28, 52388 Nörvenich
Tel. 0176/30 74 38 34
- Jugendheim Düren-Ost
Nörvenicher Str. 7-9
52351 Düren
Tel. 02421/97 13 23
- Jugend-Zentrum MultiKulti
Rudolf-Schock-Platz
52349 Düren
Tel. 02421/27 70 853
www.multikulti-dueren.de
- Rütger-Kids: Kinder- und
Jugendarbeit rechts der Rur
Tel. 02421/188-114

Kirchenmusik

- Kantorats-Büro
Philippstr. 4, 52349 Düren
Mittwoch 16-18 Uhr
Tel. 02421/188-104
- Kantor Stefan Iseke
Tel. 02421/30 79 58

**low-tec gemeinnützige
Arbeitsmarktförderungs
gesellschaft Düren mbH**

Paradiesbenden 16
52349 Düren,
Tel. 02421/40 360

Nachbarschaftstreff

Düren-Nord
Neue Jülicher Straße 22
52353 Düren
Tel. 02421/44-249, -280

**Prympark-
Quartiersgesellschaft mbH**

Philippstr. 4, 52349 Düren
Tel. 02421/69 83 342
www.prympark.de

**Psychologisches
Beratungszentrum (PBZ)**

Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang B
- Erziehungs- und
Familienberatung,
Tel. 02421/188-148
- Schwangerschafts-Konflikt-
beratung, Tel. 02421/188-157
Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang E
- Jugend- u. Familienberatung
Tel. 02421/188-142

**Schulden- und
Insolvenzberatung**

Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang B, Tel.-Sprechstunde:
Do, 9-11 Uhr
Tel. 02421/188-130
www.schulden-
insolvenzberatung-dueren.de

Waldheim Schlagstein

Am Waldheim
52372 Kreuzau
Tel. 02422/90 15 60
www.waldheim-schlagstein.de

**Zentrum für Sozial- und
Migrationsberatung (ZSM)**

- Offene Beratung im Café
International,
Wilhelm-Wester-Weg,
Eingang C
Tel. 02421/188-186
Mo, 10-12 Uhr, 16-18 Uhr
(nur für Frauen)
Di, Mi, 10-12 /15-17 Uhr
Do, 10-12 Uhr/17-19 Uhr
Fr, 10-12 Uhr
- Flüchtlings-Beratung
Tel. 02421/188-183, -193
Weitere offene Beratung:
1. Di im Monat, 10-12 Uhr
Gemeindehaus Nörvenich,
Do, 10-12 Uhr,
Gemeindehaus Merzenich
- Migrations-Beratung für
erwachsene Zugewanderte
(MBE), Tel. 02421/188-187,
02421/20 97 914
Weitere offene Beratung:
Gemeindehaus Kreuzau
Mo, 15:30-17:30 Uhr
- Willkommens-Beratung i. R.
des Kommunalen Integrations-
managements (KIM) im Kreis
Düren, Tel. 02421/188-250
- Integrationsagentur
Tel. 02421/188-184
www.integra-netz.de
- Servicestelle für Antidiskrimi-
nierungsarbeit NRW
Tel. 02421/188-181

**Evangelische Seelsorge in
den Krankenhäusern
Düren, Lendersdorf
und Birkesdorf**

Pfarrerin Irene Weyer
Tel. 02275/91 15 86
irene.weyer@ekir.de

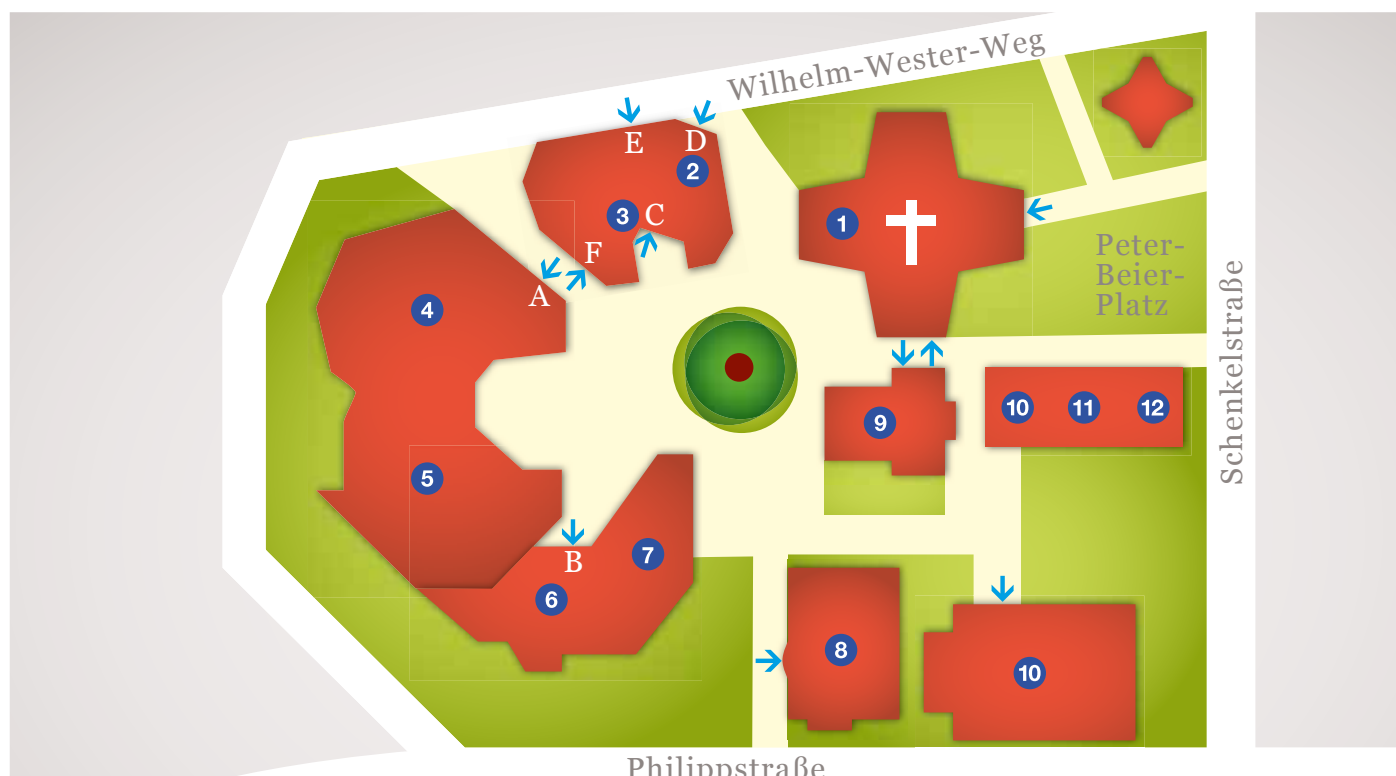
**Evangelische Seelsorge
in der LVR-Klinik Düren**

Meckerstraße 15
Pfarrerin Ulrike Grab
Tel. 02421/40 26 34
ulrike.grab@lvr.de

Telefon-Seelsorge

Tel. 0800/11 10 111
Tel. 0800/11 10 222
www.telefonseelsorge.de

Lageplan vom Haus der Evangelischen Gemeinde



- | | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|---|
| 1 Christuskirche | 5 Psychologisches Beratungszentrum | 8 Gemeindeamt |
| 2 Eine-Welt-Laden | 6 Schuldenberatung | 9 Vortragsraum |
| 3 Café International | 7 Adoptions- und Pflegekinderdienst | 10 Kindertageseinrichtung |
| 4 Familien- und Erwachsenenbildung | | 11 Büro für Gemeinwesenarbeit |
| | | 12 Zentrum für Sozial- und Migrationsberatung |

A-F • Eingänge ins Haus der Evangelischen Gemeinde

HERAUSGEBERIN
Evangelische Gemeinde zu Düren
Philippstraße 4 • 52349 Düren
Tel. 02421/188-0 • Fax: 02421/188-188
mail@evangelische-gemeinde-dueren.de
www.evangelische-gemeinde-dueren.de

**Selbsthilfe-Gruppen und Opfer-Hilfe
in den Räumen der Gemeinde**

Emotionale Gesundheit (EA):
Haus der Ev. Gemeinde
dienstags, 19-21 Uhr
Telefonischer Kontakt:
Barbara: 02402/10 22 544
Rudi: 02427/56 80 02.

**Anonyme Missbrauchs-
Opfer (AMO):**
Für Betroffene von
sexueller Gewalt,
Neue Tel.-Nr: 0173/62 46 013

**Parkinson Vereinigung:
Regional-Gruppe Düren**
Nörvenicher Str. 7-9
Jeder erste Dienstag im
Monat, 15-17 Uhr
Anne Schiffer-Inden
Tel. 02421/49 59 87
E-Mail: anne.schiffer-
inden@t-online.de.

Anonyme Alkoholiker (AA): Kreis Düren
Telefonischer Kontakt:
0176/50 08 73 94.

Weißer Ring:
Beratungsgespräche:
Emmaus-Kapelle, Kölnstr. 101.
Terminvereinbarung mit der
Außenstelle Düren-Jülich:
0151/55 16 47 90.

Stand: August 2014 • Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Gottesdienste

01. Oktober, Erntedank

10:00 Christuskirche,
Familiengottesdienst, Taufen, Imig
10:00 Buir, Weyer
10:00 Birkesdorf, Reschke
11:00 Merzenich,
Familiengottesdienst, Heucher
10:30 Kreuzau, Gaevert

08. Oktober

10:00 Christuskirche, Siedler
11:30 Christuskirche,
Taufgottesdienst, Siedler
09:00 Nörvenich,
Taufgottesdienst, Rössler
10:00 Nörvenich, Rössler

14. Oktober

18:00 Buir, Weyer

15. Oktober

10:00 Christuskirche, Imig
10:00 Birkesdorf, Reschke
10:30 Kreuzau, Gaevert

22. Oktober

10:00 Christuskirche, mit
Predignachgespräch, Siedler
10:00 Niederzier, Heucher

29. Oktober

10:00 Christuskirche, Abendmahlgottes-
dienst, Mitwelt, Gaevert

31. Oktober

10:00 Christuskirche,
Schulgottesdienst, van Riesen
18:00 Christuskirche, anschließend
Gemeindeversammlung,
GWA-Team und Schellberg

05. November

10:00 Christuskirche, Schmidtlein
10:00 Buir, Familiengottesdienst, Weyer
10:00 Birkesdorf, Imig
10:30 Kreuzau, Gaevert

12. November

10:00 Christuskirche,
mit Spontanchor, Schellberg
11:30 Christuskirche,
Taufgottesdienst, Schellberg
10:00 Nörvenich, Rössler
11:30 Nörvenich,
Taufgottesdienst, Rössler

16. November, Gedenken an die Zerstörung Dürens

16:00 Christuskirche, ökumen. Gd.,
Jugendgottesdienst, Schmidtlein

19. November

10:00 Christuskirche, Siedler

10:30 Kreuzau, Gaevert
10:00 Merzenich, Abendmahl,
Gedenken der Verstorbenen, Heucher

22. November, Buß- u. Bettag

18:00 Christuskirche, Jugend-Gd.
Schellberg/Schmidtlein

26. November, Ewigkeitssonntag

Gedenken der Verstorbenen des
zurückliegenden Jahres
10:00 Christuskirche, Abendm., Schellberg
15:00 Emmauskapelle, Schellberg
11:00 Buir, Abendmahl, Weyer
10:00 Birkesdorf, Abendmahl, Imig
10:30 Kreuzau, Abendmahl, Gaevert
10:00 Niederzier, Abendmahl, Heucher
09:00 Nörvenich, Abendmahl, Rössler/
van Riesen

02. Dezember, Adventsvesper

18:00 Christuskirche, Reschke

03. Dezember, 1. Advent

10:00 Christuskirche, Schmidtlein
11:15 Schlich, Familiengd., Imig
10:00 Buir, Weyer
10:00 Birkesdorf, Reschke
10:30 Kreuzau, Gaevert
11:15 Huchem-Stammeln, Heucher
10:00 Nörvenich, van Riesen

Kinder- Gottesdienste

05. November

11:00 Merzenich, m. Frühstück, Heucher

03. Dezember

10:00 Christuskirche, Schellberg



Fahrdienst zu Gottesdiensten in Düren-Mitte

Zu einzelnen Gottesdiensten in der Christuskirche können Sie einen Fahrdienst in Anspruch nehmen.

Für individuelle Absprachen melden Sie sich hierfür bitte vier Tage vorher bei Herrn Heinz Drews unter 0151/70 14 54 47. Sie werden von zu Hause abgeholt und nach dem Gottesdienst wieder nach Hause gebracht. Pro Einzelfahrt bitten wir um eine Spende von 1,-€.

Auch ein Rollator kann mitgenommen werden.

Bücherspenden für den Familientag

AM 2. ADVENT im Haus der Evangelischen Gemeinde

Auch in diesem Jahr soll am 2. Advent wieder der Büchertisch stattfinden. Darum erbitten wir wieder Bücherspenden, denn ohne Ihre Spende geht es nicht. Im vergangenen Jahr haben wir eine Rekordsumme von 1.800,- € erzielt. Gut verkaufen lassen sich Bücher aus den Bereichen Kriminalromane, Unterhaltung, Biographien, Sachbücher, Essen und Trinken, und vor allem Kinder- und Jugendbücher. Die Bücher, die wir von Ihnen erbitten, sollten in gutem Zustand und (bis auf klassische Literatur) nicht älter als 20 Jahre alt sein. Die Bücher können vom 07.11. bis 23.11. vormittags im Haus der Evangelischen Gemeinde abgegeben werden. Kontakt: Cornelia Kenke, Tel. 02421/94 14 20, E-Mail: kla.cor@t-online.de



Opern-Seminar digital mit Pedro Obiera

Antisemitismus in der Musik. Zweiteilige Seminarreihe

I. Richard Wagner – das geniale Ärgernis (Di, 24.10., 17–18:30 Uhr)

II. Die Mendelssohns – eine deutsch-jüdische Familiengeschichte (Mo, 20.11., 17–18:30 Uhr)

In Opern kommen musikalische, literarische, weltanschauliche, religiöse und historische Aspekte wie ein Amalgam zusammen. Heutige Aufführungen und Inszenierungen aktualisieren diese Werke in unsere Gegenwart. Dabei müssen Sie sich auch mit antisemitischen Bildern und Klischees auseinandersetzen. Die beiden Online-Seminare werden der Frage des Antisemitismus in Opern nachgehen.

Leitung: Pfarrer Dirk Chr. Siedler

Referent: Pedro Obiera, Musikwissenschaftler/-journalist

Ort: online, Gebühr: 12,- €/Seminarreihe

Anmeldung: EEB, Tel. 02461/99 66-0 oder E-Mail: eeb.juelich@ekir.de,

Nähere Infos sind über den QR-Code abrufbar, eine Anmeldung ist erforderlich. Bitte geben Sie Ihre Adressdaten und eine E-Mail-Adresse mit an. Den Link senden wir Ihnen nach der Anmeldung zu.



Gedenken, aber wie?

Erinnern von gestern für eine Gesellschaft von morgen.

Wessen Geschichte(n) erzählen wir?

Do, 25.10., 15-22 Uhr,

in der Melancthon-Akademie in Köln

Unsere bisherige Erinnerungskultur an die Zeit seit der NS-Diktatur bis zur Wiedervereinigung steht vor der Herausforderung einer vielfältigen, postmigrantischen Gesellschaft und muss in ihr und für sie weiterentwickelt werden.

15-18 Uhr: Workshops für Multiplikator:innen in pädagogischen Kontexten;

19 Uhr: Podiumsgespräch. Beide Teile können auch für sich gebucht werden.

Das genaue Programm und Online-Anmeldeformular finden Sie hier:

<https://www.melancthon-akademie.de/programm/kurs/18743-gedenken-aber-wie>



Wir möchten Sie herzlich zu unseren Adventsfeiern in den Bezirken einladen. Sie werden noch persönlich angeschrieben – hier finden Sie schon einmal die Termine und Orte im Überblick:

Gemeindezentrum Birkesdorf

Mathias-Claudius-Str. 8
Pfarrer Erhard Reschke
Mi, 06.12., 14:30-16:30 Uhr

Gemeindehaus Nörvenich

Jakob-Breitkopf-Str.6
Pfarrerin Susanne Rössler
Do, 07.12., 15-17:30 Uhr

Bürgerhaus Niederzier

Kölnstr. 46
Pfarrerin Karin Heucher
Di, 05.12., 15-17 Uhr

Gemeindehaus Kreuzau

Heribertstr. 5
Pfarrer Martin Gaevert
Mi, 06.12., 15-17 Uhr

Düren Mitte, Niederau, L'dorf, HEG

Wilhelm-Wester-Weg
Pfarrer Dirk Chr. Siedler
Do, 14.12., 14:30-16:30 Uhr

Bürgerhaus Düren-Ost

Nörvenicher-Str.7-9
Pfarrerin Vera Schellberg
Mi, 13.12., 14:30-17 Uhr

Gemeindehaus Merzenich

Severin-Böhr-Str.15
Pfarrerin Karin Heucher
Mi, 13.12., 15-17:30 Uhr

Düren SW,

Haus der Evangelischen Gemeinde
Pfarrer Stephan Schmidtlein
Mo, 11.12., 14:30-16:30 Uhr

Gemeindehaus Buir,

Pfarrerin Irene Weyer
Do, 14.12., 14:30 Uhr

Herzliche Einladung

ZU UNSEREN SENIOR:INNEN-ADVENTSFEIERN 2023

„Ganz nah dran...am vielfältigen Leben“

SPENDEN-AUFRUF für „Diakonie vor Ort“ KOMMT MIT DER POST

Nach den Herbstferien wollen wir einige Gemeinde-Mitglieder ab 55, sowie Leser:innen des Gemeindebriefs mit einem Spenden-Brief persönlich anschreiben.

Wir möchten Einblick geben in Projekte, die uns besonders am Herzen liegen. Nur mit zusätzlichen Geldmitteln können wir sie so umsetzen. Deshalb ist jede kleine oder große Spende wichtig.

Sollten Sie keinen Spenden-Brief bekommen wollen, so nehmen wir Sie selbstverständlich aus dem Verteiler. Bitte melden Sie sich in diesem Fall kurz bei Sigrid Sack unter Tel. 02421/188-105 oder schreiben Sie an spenden@evangelische-gemeinde-dueren.org.

Wenn Sie gerne Zeit spenden und sich ehrenamtlich engagieren möchten, helfen Ihnen unsere Ehrenamts-Lotsen gerne weiter. Senden Sie eine E-Mail an: ehrenamt@evangelische-gemeinde-dueren.org.

IMPRESSUM

Gemeindebrief
Gottesdienste/Themen/Termine/Kontakte
Herausgeberin: Evangelische Gemeinde zu Düren
Philippstraße 4, 52349 Düren, Tel. 02421/188-0

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
03. November 2023

Artikel, Termine bitte per E-Mail an: gemeindebrief@evangelische-gemeinde-dueren.de

Für die Vollständigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.
Änderungen vorbehalten.

Spenden-Konto der Evangelischen Gemeinde zu Düren: IBAN: DE 41 3506 0190 1010 9020 33
BIC: GENODED1DKD

Besuchen Sie uns im Internet unter: www.evangelische-gemeinde-dueren.de

